

Zu Hause in

Amtliche Nachrichten der Gemeinde Eggendorf Dezember 2005



EGGENDORF



Vorweihnachtszeit in unserer Gemeinde

Seite 11

Voranschlag 2006

Im Gemeinderat wurde das Budget für das kommende Jahr behandelt. Erfreulich: Der Schuldenstand wurde gegenüber dem Vorjahr weiter abgebaut. **Seite 5**

Volksschule: Nachmittagsbetreuung

Ab kommendem Februar bietet die Volksschule Eggendorf – unterstützt von der Gemeinde – erstmals eine Nachmittagsbetreuung für Schüler an. Details: **Seite 13**

NEU: Apothekendienstplan

In den Gemeindenachrichten finden Sie ab sofort auch einen Wochenend- und Feiertagsdienstplan der nächstliegenden Apotheken. Nähere Informationen auf **Seite 21**

Bgm. Thomas Pollak, die Gemeinderäte und Gemeindebediensteten wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.





Vorwort

Liebe Eggendorferinnen! Liebe Eggendorfer!

Das Jahr 2005 neigt sich dem Ende zu. Es war ein turbulentes und ereignisreiches Jahr für unsere Gemeinde. Die Gemeinderatswahlen im vergangenen März haben einen Wechsel gebracht, nicht nur was die personelle Besetzung des Gemeinderates betrifft, auch die Stimmung in Eggendorf hat sich verändert.

Trotz Missmut und Streitereien, trotz gekränkter Eitelkeiten und fragwürdiger Wortmeldungen – all das ist dem Urnengang vorausgegangen und hat uns auch die Monate danach noch begleitet – ist die Aufbruchstimmung und Zuversicht, die in Eggendorf herrscht, nicht zu leugnen.

In den vergangenen arbeitsreichen Monaten wurden auch die Weichen für die Zukunft unserer Gemeinde gestellt. Die größten Vorhaben sind zweifellos die Gestaltung von zentralen Dorfplätzen mit moderner Infrastruktur in Eggendorf-Ort (Stichwort Borckenstein-Areal) sowie der Siedlung Maria Theresia (Gestaltung der Vorbehaltsfläche). Vorhaben, die wir Ihnen erst kürzlich im Zuge einer Sonderausgabe der Gemeindenachrichten detailliert vorstellen durften.

Doch das sind nicht die einzigen Projekte, die uns in den kommenden Jahren beschäftigen werden. Auch die Errichtung zweier Bauhöfe mit zentralen Müllsammelstellen wird seit längerem diskutiert und soll in den kommenden drei Jahren realisiert werden. Gemeinsam mit meinem Team habe ich bereits mehrere solcher Anlagen besichtigt. Denn in unseren Nachbargemeinden wurde größtenteils schon in den vergangenen Jahren die Notwendigkeit solcher Einrichtungen erkannt und deshalb neu gebaut.

Dass diese Vorhaben natürlich nur unter Berücksichtigung des finanziell Machbaren in Angriff genommen werden, ist selbstverständlich. Das Wohl unserer Gemeinde und der Bewohner hat oberste Priorität. Deshalb bin ich besonders stolz, dass es bereits beim ersten Voranschlag unter meiner Amtsführung gelungen ist, den Schuldenstand der Gemeinde weiter zu senken. Ich darf Ihnen versichern, das ist auch in den kommenden Jahren mein Ziel.

Abschließend darf ich Ihnen, liebe Eggendorferinnen und Eggendorfer, ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und alles Gute für 2006 wünschen.

Ihr Bürgermeister
Thomas Pollak
 pollak@eggendorf-noe.at

Inhalt

Gemeinde intern	
Aus dem Gemeinderat	4
Großer Erfolg: Fitmarsch 2005	9
Gedenkbuch „Erlebte Zeitgeschichte(n)“	10
Schulen · Kindergärten	
Volksschule: „Hallo Auto!“	12
Nikolausfeste in den Kindergärten	14
Wirtschaft	
Eggendorfs Betriebe stellen sich vor	15
Soziales · Termine · Service	
Veranstaltungen und Sprechstunden	16
Müllentsorgung	18
Ärztendienst	20
Tipps vom Anwalt und Arzt	22
Polizeiinspektion Eggendorf informiert	24
Pfarren	
Neues aus dem Pfarrleben	25
Feuerwehren	
Aktivitäten unserer Feuerwehren	26
Sport	
Martin Bauer auf dem Siegespodest	28
ASKÖ: Wettbewerbe im Schusskanal	29
Vereine	
Naturfreunde: Familienausflug	30
Kinderfreunde Eggendorf: Nikolausfeier	31
Kinderfreunde SMT: Adventstandl	32
Agrargemeinschaft: Neues Wegekreuz	33
Musikverein: „Helfen mit Musik“	33
Bevölkerung	
Glückwünsche & Ehrengaben	35

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber: Gemeinde Eggendorf
Verantwortlicher Redakteur: Bürgermeister Thomas Pollak, alle in 2492 Eggendorf, Hauptstr. 106; Tel.: 02622/732 34
Erscheinungsort: Eggendorf
Gestaltung und redaktionelle Betreuung: Tanja Zsulich, e-mail: zsulich@eggendorf-noe.at
Grafisches Konzept: Breiner&Breiner Werbegrafik&Design, 2601 Maria Theresia
Hersteller: Druckerei Wograndl, 7210 Mattersburg
Grundlegende Richtung des Mediums: Information der Gemeindebevölkerung

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Gemeinde Eggendorf trat unter dem Vorsitz von Bürgermeister Thomas Pollak zu drei Gemeinderatssitzungen zusammen.

Die 5. ordentliche Sitzung des Gemeinderates fand Montag, den 12. September 2005, statt.

Aufgrund des Fernbleibens von mehr als einem Drittel der Mandatare war die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates nicht gegeben. Die Sitzung konnte nicht stattfinden.

Die 6. ordentliche Sitzung des Gemeinderates fand Dienstag, den 20. September 2005, statt.

Errichtung einer dritten Gruppe für den Landeskindergarten Siedlung Maria Theresia – Planungs- und Baubetreuungsvertrag

Der Planungs- und Baubetreuungsvertrag wurde vergeben, aufgrund der Verzögerungen konnte beim Land NÖ nicht zeitgerecht um Förderungen eingereicht werden.

Die 7. ordentliche Sitzung des Gemeinderates fand Dienstag, den 13. Dezember 2005, statt.

Änderung Abfallwirtschaftsverordnung

Die Abfallwirtschaftsgebühr der Gemeinde Eggendorf wurde letztmalig mit Beschluss des Gemeinderates per 1. Juli 2002 erhöht. Seit dieser Zeit wurde von der Stadtgemeinde Wiener Neustadt das Entgelt für die Müllentsorgung per 1. Jänner 2003 und 1. Jänner 2005 erhöht. Diese Erhöhungen wurden nicht an die

Somit kann die Erweiterung des Kindergartens erst im kommenden Jahr realisiert werden.

Anhebung der Studienbeihilfe der Gemeinde für Schüler und Studenten

Dieser Antrag wurde dem zuständigen Gemeinderatsausschuss zur Beratung zugewiesen.

Dringlichkeitsantrag von Vbgm. Günther Wukowich: Tausch der Heizkörper für die Sanierung der Wohnhausanlage Hauptstraße 149-155

Der Tausch der Heizkörper wurde dringend notwendig, da die bestehenden Ventile kaputt waren und aufgrund ihres Alters nicht mehr tauschbar gewesen wären.

2 gleichlautende Dringlichkeitsanträge (BI, SPÖ): Anhebung des Heizkostenzuschusses der Gemeinde für bedürftige Eggendorfer auf 75 Euro.

Aufgrund der allgemein gestiegenen Energiekosten erachtet es der Gemeinderat für notwendig, den Heizkostenzuschuss der Gemeinde Eggendorf für die Heizperiode 2005/2006 – ebenso wie das Land Niederösterreich – von 50 auf 75 Euro zu erhöhen. ■

Bevölkerung weitergegeben, da die Kostenstelle bis jetzt kostendeckend geführt werden konnte. Die nächste Erhöhung durch die Stadtgemeinde Wiener Neustadt tritt mit 1. Jänner 2006 in Kraft. Um den Gebührenhaushalt weiterhin ausgleichen führen zu können, ist nunmehr eine Anpassung der Abfallwirtschaftsgebühr der Gemeinde Eggendorf ab 1. Jänner 2006 notwendig.

Abstimmung: Mit überwiegender Mehrheit bei 5 Stimmenthaltungen beschlossen

12. September 2005

1. Genehmigung der Sitzungsprotokolle über die am 30. Juni 2005 und 16. August 2005 stattgefundenen Gemeinderatssitzungen.

2. Errichtung einer dritten Gruppe für den Landeskindergarten Eggendorf - Siedlung Maria Theresia – Planungs- und Baubetreuungsvertrag mit der Firma Klösch&Richter GmbH

20. September 2005

1. Genehmigung der Sitzungsprotokolle über die am 30. Juni 2005 und 16. August 2005 stattgefundenen Gemeinderatssitzungen.

2. Errichtung einer dritten Gruppe für den Landeskindergarten Eggendorf - Siedlung Maria Theresia – Planungs- und Baubetreuungsvertrag mit der Firma Klösch&Richter GmbH

3. Anhebung der Studienbeihilfe der Gemeinde für unsere Schüler und Studenten (Antrag der SPÖ gem. § 46 Abs. 1 NÖ Gemeindeordnung)

13. Dezember 2005

1. Genehmigung der Sitzungsprotokolle über die am 12. und 20. September 2005 stattgefundenen Gemeinderatssitzungen.

2. Bericht des Gemeinderats-Prüfungsausschusses

3. Haushaltsbeschluss und Voranschlag für das Jahr 2005

4. Gewährung von Subventionen

Haushaltsbeschluss und Voranschlag für das Haushaltsjahr 2006

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2006 ist in seinem Gesamtumfang ausgeglichen und weist im ordentlichen Haushalt 5.941.900 Euro und im außerordentlichen Haushalt 1.666.700 Euro an Einnahmen und Ausgaben auf. Der ordentliche Haushalt ist 2006 um 394.700 Euro höher als im Vorjahr angesetzt.

Im ordentlichen Haushalt wurde auf einige Voranschlagsstellen besonderes Augenmerk gelegt, da z.B. die Strukturbeihilfe BZ 1 2006 mit 134.000 Euro veranschlagt werden kann (2005 mit 84.700 Euro). Die Ertragsanteile nach Einwohnern wurden gegenüber dem Jahr 2005 durch eine neue Aufteilung auf Null gestellt. In diesem Zuge wurden der Ertragsanteile-Aufstockungsbetrag um 38.400 Euro auf 123.100 Euro und die Ertragsanteile nach dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel um 350.600 Euro auf 1.990.800 Euro angehoben. Bei den Ausgaben stiegen die Sozialhilfeumlagen um 14.100 Euro auf 287.400 Euro und die Krankenanstaltenbeiträge um 25.500 Euro auf 524.700 Euro. Darüber hinaus entsprechen die übrigen Voranschlagsansätze den Erfahrungswerten bzw. sind diese rechtlich oder vertraglich geregelt.

Eine besondere Erläuterung erscheint hinsichtlich einiger Ansätze erforderlich:

Bei den Schulumlagen wurden die Beträge auf der Basis der jeweiligen Schulgemeinden veranschlagt.

Für Grundankauf in der Gemeinde wurden 300.000 Euro und für Planungskosten 200.000 Euro bereitgestellt. Des Weiteren wurde der Betrag von 100.000 Euro für Katastrophenhilfe vorgesehen.

Die Voranschlagsansätze für die ausgegliederten Betriebe – Wasserversorgung, Abwasser- und Müllbeseitigung sowie Wohn- und Geschäftsgebäude – sind kosten-deckend veranschlagt.

Als Zuführung an den außerordentlichen Haushalt sind 1.000.300 Euro bereitgestellt, die sich auf folgende Vorhaben aufteilen:

*Hauptschulumbau Ebenfurth
Gartengestaltung Kindergarten Eggendorf
Gartengestaltung, Zubau und Sanierung Kindergarten Sdlg. Maria Theresia
Sanierung Familienberatung
Gemeindestraßenbau
Güterwegebau
Gewerbepark
Steinfeld Stadtzentrum
Zentrale Müllsammelstelle mit Bauhof Sdlg. Maria Theresia
Borckensteingelände*

Dem Voranschlag 2006 ist ein **Schuldennachweis** beigelegt. Der Anfangsstand vom 1. 1. 2006 beträgt 4.935.900 Euro. Eingerechnet die Aufnahmen von Darlehen für den Kindergarten Sdlg. Maria Theresia von 200.000 Euro und abzüglich der Tilgungen von 233.700 Euro **verringert sich der Schuldenstand im Jahr 2006 auf 4.902.200 Euro!** Der Nettoaufwand beträgt 344.700 Euro, in dem 141.500 Euro an Zinsen und 6.600 Euro an Ersätzen enthalten ist. Die Aufteilung ergibt daher per 31. 12. 2006 für die Schuldenart 1 einen Schuldenstand von 547.400 Euro und für die Schuldenart 2 einen Schuldenstand von 4.354.800 Euro.

Beim Gesamtschuldenstand ist zu bemerken, dass nur die Schuldenart 1 den Gemeindehaushalt belastet, hingegen die Schuldenart 2 durch Gebühren und Mieten aufgebracht wird.

Abstimmung: Mehrheitlich beschlossen (7 Enthaltungen)

5. Kostenbeitrag zur Nachmittagsbetreuung in den Kindergärten
6. Vereinbarung mit der Stadtgemeinde Wiener Neustadt über die Abfallentsorgung
7. Änderung der Abfallwirtschaftsverordnung
8. Änderung der Kanalabgabenordnung für Eggendorf-Ort
9. Vertrag über den Ankauf von Grundstücken der Fa. Borckenstein
10. Sondernutzung von Straßengrund – Vertrag mit dem Land NÖ
11. Vertragsanpassung mit Wien Strom
12. Verkauf der Parzelle 43, KG Ober-Eggendorf an die Ehegatten Anton und Brigitte Hautz
13. Rotes Kreuz – Änderung des Rettungsdienstbeitrages
14. Erhöhung der Studien- und Schulgeldbeihilfe
15. Anerkennung des Gemeindevertreterverbandes „Gemeinschaft der Bürgervertreter in Niederösterreich“
16. Genehmigung von Miet- und Garagierungsverträgen
17. Seniorenerholungsaktion – Übernahme der Kosten
18. Außerordentliche Zuwendung an Gemeindebedienstete anlässlich des Weihnachtsfestes 2005
19. ARGE Kleinregion Steinfeld, Machbarkeitsstudie und Rahmenkonzept
20. Gestattungsvertrag mit den Ehegatten Georg und Katharina Ruff
21. Gestattungsvertrag mit Frau Silvia Marsch
22. Ergänzung zum Pensionskassenvertrag mit der VBV-Pensionskasse AG



Erste Entwürfe zum Projekt „Dorfplatz Eggendorf“ am ehemaligen Spinnerei-Gelände liegen bereits vor.

Entwurf: Dipl.Ing. Weidenhiller & Partner Bauplanungs GmbH

Vertrag über den Ankauf von Grundstücken der Firma Borckenstein
(Ohne Zustimmung der Mandatare Franz Bauer, Gabi Bayer, Kurt Ditttr, Rudolf Kittinger, Fritz Mayerhofer, Marietta Rueß und Michael Rueß – alle SPÖ – beschlossen)

Nach der Schließung der Zweigniederlassung der Firma Borckenstein AG im Herbst 2003 steht das gesamte Firmenareal leer und ist nun zum Verkauf freigegeben worden. Nach intensiven Verhandlungen wurde ein Kaufvertrag erstellt, dem zufolge die Gemeinde Eggendorf Grundstücke im Ausmaß von rund 28.300 m² erwerben kann. Als Kaufsumme wurden 255.000

Euro festgelegt. Umgerechnet entspricht das einem Preis von rund acht Euro pro Quadratmeter. Nimmt man die Abbruch- und Entsorgungskosten (entsprechende Kostenvoranschläge wurden bereits eingeholt) dazu, ergibt das einen Quadratmeterpreis von 18 Euro – für ein leeres Grundstück in bester Lage.

Der Abschluss dieses Vertrages eröffnet der Gemeinde die historische Chance, unser langgezogenes Straßendorf durch die Errichtung eines zentralen Dorfplatzes zu bereichern. Auf diesem Areal, das unmittelbar an der Grenze der beiden Katastralgemeinden Ober- und Unter-Eggendorf liegt, soll ein

modernes, mit den örtlichen Gegebenheiten harmonisierendes Ortszentrum entstehen. Dieses Projekt wurde der Bevölkerung im Zuge einer Sonderausgabe der Gemeindezeitung umfassend vorgestellt. Auch auf eine kostengünstige Finanzierung wird größter Wert gelegt. Durch die enge Zusammenarbeit mit einem Bauträger wird das Kostenrisiko für die Gemeinde minimiert, sodass lediglich die Baukosten für das Feuerwehrhaus zur Gänze durch die Gemeinde zu tragen sein werden.

Die Eckpunkte des Projektes:

- Zentraler Dorfplatz
- Gemeindesaal samt Gastronomie
- Feuerwehrhaus
- Gemeindeamt
- Ausreichend Parkplätze
- Nahversorgung
- Reihenhuisanlage
- Parkanlage als Ruhezone

Erhöhung der Studien- und Schulgeldbeihilfe

Die Gemeinde Eggendorf hat sich dazu entschlossen, die Schul- und Studienbeihilfen zu erhöhen. Wurden bislang für das erste Kind 36,34 Euro und für jedes weitere Kind 18,17 Euro ausbezahlt, so werden diese Beträge auf einheitlich 75 Euro pro Kind erhöht.

Abstimmung: einstimmig angenommen

Informationsveranstaltung B17-Umfahrung

Die nächste Informationsveranstaltung zur Errichtung der B17-Umfahrungsstraße findet – entgegen der Ankündigung der Verantwortlichen der NÖ Landesregierung – erst Anfang des kommenden Jahres statt. Aus Zeitgründen sei eine Durchführung im Dezember, wie zuerst geplant, nicht mehr möglich.

Die Gemeinde Eggendorf wird die Bevölkerung sofort nach Bekanntgabe des genauen Termins informieren. ■

Christbaumabfuhr

Im Zuge der außerordentlichen Müllabfuhr werden von der Gemeinde die abgeräumten Christbäume kostenlos abtransportiert.

Die Abfuhr erfolgt in beiden Ortsteilen am Montag, dem 9. Jänner 2006.

Es werden ausschließlich Christbäume mitgenommen!!!

Gemeinden bereichern sich nicht an Gebühren

Empörung gab es in den vergangenen Wochen bei den österreichischen Kommunen und dem Gemeindebund, als eine Studie eines Meinungsforschungsinstitutes sie mit dem Vorwurf konfrontierte, „sich eine goldene Nase zu verdienen“.

In den vergangenen Wochen gingen die Wogen hoch. Helmut Mödlhammer, Präsident des Österreichischen Gemeindebundes, spricht von „Dilettantismus“ sowie „undurchsichtigen Zahlen“. Das Meinungsforschungsinstitut KFP wirft den Gemeinden vor, sich durch Preisaufschläge bei Dienstleistungen zu bereichern.

Der Gemeindebund stellt klar: „Es kann keine Rede davon sein, dass sich die Gemeinden mit ihren Dienstleistungen eine goldene Nase verdienen – 95 Prozent der Gemeinden machen mit Wasser, Abwasser und Abfall ein Defizit!“

Dies kann mit statistischen Zahlen belegt werden. Die kommunale Einnahmen- und Ausgabenentwicklung für den Betrachtungszeitraum 2000 bis 2004 sieht folgendermaßen aus: Die Einnahmen der Gemeinden (ausgenommen Wien) gingen 2004 um 2,9 Prozent zurück. Seit 2000 stiegen die Ausgaben der Gemeinden (ausgenommen Wien) um 9,6 Prozent – das entspricht einer durchschnittlichen jährlichen Erhöhung von 2,4 Prozent. Bei der Einnahmen- sowie Ausgabenentwicklung ist das für Österreich typische Ost-Westgefälle erkennbar. Je westlicher die Gemeinden gelegen sind, desto höher sind die Einnahmen, beziehungsweise Ausgaben. Falls überhaupt Überschüsse verbucht wer-

den konnten, dann nur in den großen Ballungsräumen wie den Landeshauptstädten.

Ein Überblick:

Der Blick über die Grenzen zeigt, dass die österreichischen Gemeinden überdurchschnittlich viel investieren. Allein in die Wasserver- und Abwasserentsorgung werden 2006 Investitionen von 1,1 Milliarden Euro fließen. Im Vorjahr betragen die kommunalen Ausgaben 2.250 Euro pro Einwohner.

Die österreichischen Gemeinden investierten am meisten in folgende Bereiche (Stand 2004): Dienstleistungen (durchschnittliches Volumen von 765 Euro pro Einwohner), Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft (303 Euro) sowie in die allgemeine Verwaltung (276 Euro).

Dem gegenüber stehen die kommunalen Abgaben, die sich aus Grundsteuer A und B, Kommunal-, Gewerbe- und Getränkesteuer, Anzeigenabgabe etc. zusammensetzen. Diese Abgaben betragen im Vorjahr 360 Euro pro Einwohner. Die Gemeindegebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen beliefen sich 2004 auf 206 Euro pro Einwohner. Vergleicht man die kommunale Einnahmen- mit der Ausgabenseite wird deutlich, dass die Gemeinden weder die vorgeworfenen Gewinne machen, noch sich ein „Körpergeld“ dazu verdienen. Im internationalen Vergleich besitzen die österreichischen Kommunen Vorbildcharakter und stellen den Bürger und seine Interessen klar in den Vordergrund. ■

Eggendorf im Web



Unter www.eggendorf-noe.at finden Sie aktuelle Berichte rund um die Gemeinde sowie zahlreiche Fotos von den verschiedensten Veranstaltungen.

Gemeindeamt

gemeindeamt@eggendorf-noe.at
Telefon: 02622/732 34-0
Fax: 02622/736 83

Bürgermeister Thomas Pollak

pollak@eggendorf-noe.at

Verwaltung

Sekretär Thomas Bauer

thomas.bauer@eggendorf-noe.at

Sekretär-Stv. Sabine Mayerhofer

mayerhofer@eggendorf-noe.at

Bauabteilung

Monika Mürkl

muerkl@eggendorf-noe.at

Buchhaltung

Josef Schwab

schwab@eggendorf-noe.at

Buchhaltung und Homepage

Wolfgang Bauer

wolfgang.bauer@eggendorf-noe.at

Bürgerservice und Friedhofsverwaltung

Gertraud Ungar

ungar@eggendorf-noe.at

Meldeamt

Hermine Hehsek

hehsek@eggendorf-noe.at

Kulturamt

Tanja Zsulich

zsulich@eggendorf-noe.at

Infos zum Seuchenvorsorgeabgabegesetz

Der NÖ Landtag hat im vergangenen Juni ein Seuchenvorsorgeabgabegesetz beschlossen, das die Ausschreibung, Bemessung, Einhebung und Zweckwidmung der Seuchenvorsorgeabgabe als abschließliche Landesabgabe regelt.

Grundlage der Berechnung ist das jährliche Restmüllbehältervolumen für ein Grundstück. Die Höhe der Seuchenvorsorgeabgabe beträgt je angefangenes jährliches Behältervolumen von 3.500 Liter 12 Euro, für jede weiteren angefangenen 1.000 Liter 3,50 Euro. Für eine 120 l Restmülltonne beträgt das jährliche Volumen 1560 Liter (120 l mal 13 Abfahren).

Die Einhebung der Abgabe erfolgt durch die Gemeinde im Zuge der vierteljährlichen Vorschreibung.

Die Seuchenvorsorgeabgabe ist zweckgebunden zur Förderung von Maßnahmen der Vorsorge bzw. der etwaigen Bekämpfungen von Seuchen bei Menschen und Tieren.

Tempomessgeräte in beiden Ortsteilen montiert

Zu Beginn des neuen Schul- und Kindergartenjahres wurden auf Initiative von Bürgermeister Thomas Pollak für beide Ortsteile mobile Tempomessgeräte angekauft. Deren Standort – zumeist in der Nähe der Schule bzw. der Kindergärten – variiert, um einem Gewöhnungseffekt der Autofahrer vorzubeugen. „Mit dem Ankauf der Geräte wurde ein weiterer Beitrag zur Sicherheit unserer Schul- und Kindergartenkinder geleistet“, so Bürgermeister Pollak. ■



Fischabrücke wurde saniert

Vor kurzem wurde die Sanierung des desolaten Sockels der Fischabrücke (Fischaweg/Sportplatzgasse) in Angriff genommen. Aufgrund von Frostschäden ebenso wie durch das häufige Touchieren und Drüberfahren von

Kraftfahrzeugen war der Betonsockel in Mitleidenschaft gezogen worden. Das brüchige Mauerwerk wurde nun ausgebessert bzw. ersetzt. Darüber hinaus wird der gesamte Sockel mit einer Schutzverkleidung versehen. ■

Wohnhaussanierung abgeschlossen

Anlässlich des Abschlusses der Sanierung der Wohnhausanlage Seuttergasse 3 und 5 lud die Gemeinde Eggendorf gemeinsam mit der Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen zu einer „Sanierungsfertigstellungsfeier“.

Die Kinderfreunde Eggendorf stellen dafür ihr Vereinslokal zur

Verfügung. Gemeinsam mit einigen zufriedenen Mietern ließ SGN-Geschäftsführer Hans Knoll die in der Rekordzeit von nur einem Jahr absolvierten Arbeiten Revue passieren. Insgesamt flossen über 700.000 Euro in die von der SGN im vergangenen Jahr von der Firma Borckenstein erworbenen Gebäude, ein nennenswerter Teil

davon stammt aus Darlehensmitteln der NÖ Landesregierung, wie LAbg. Alfredo Rosenmaier mit Stolz berichtete.

Bürgermeister Thomas Pollak lobte die gute Zusammenarbeit von Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen und Gemeinde Eggendorf und wünschte den Bewohnern der insgesamt 26 Wohnungen alles Gute in ihrem rund um verschönerten Zuhause. Gemeinsam mit den Vertretern der an der Generalsanierung beteiligten Firmen wurde auf die gelungene Sanierung angestoßen. ■



Fitmarsch 2005: Großer Erfolg

Wie jedes Jahr am Nationalfeiertag lud die Gemeinde Eggendorf auch am heuer wieder zum traditionellen Fitmarsch

Der erste unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Thomas Pollak abgehaltene Fitmarsch wurde auch gleich ein durchschlagender Erfolg. 220 Startkarten, so viele wie nie zuvor, konnten an diesem wunderschönen und warmen Oktobertag ver-

kauft werden. Aus beiden Ortsteilen – in der Siedlung Maria Theresia wurde bei der Pizzeria Jovanotti, in Eggendorf-Ort beim Naturfreundeheim gestartet – nahmen die Wanderer die rund zehn Kilometer lange Strecke in Angriff.

Süße Wegzehrung

Bereits auf dem Weg wurden die Teilnehmer mit Getränken und frisch gebackenem Plundergebäck aus dem Hause Baumert versorgt.

Die abschließende Labestation, bei der die Wanderer aus beiden Ortsteilen schließlich zusammen trafen, stand gut geschützt beim Biotop im Ober-Eggendorfer Föhrenwald.

Bürgermeister Thomas Pollak zeigte sich begeistert: *„Wir sind auf dem richtigen Weg. Dieser Fitmarsch war ein Riesenerfolg für die Zusammenarbeit zwischen Siedlung und Ort.“* ■



Vandalismus und Diebstähle auf unseren Friedhöfen

In der jüngsten Vergangenheit musste die Gemeinde Eggendorf vermehrt vandalistische Akte bzw. Grabdiebstähle auf beiden Friedhöfen feststellen. Im Hinblick auf die Hinterbliebenen, die die Gräber hingebungsvoll pflegen und das Andenken ihrer lieben Verstorbenen gewahrt wissen wollen, fordern wir Rücksichtnahme. Ebenso möchten wir die Anrainer des Friedhofes darum bitten, vermehrt die Augen offen zuhalten und jedweden Vorfall zu melden. Jeder Fall von Grabschändung bzw. Grabdiebstahl wird unverzüglich zur Anzeige gebracht! ■

Widerrechtliches Abstellen von Kraftfahrzeugen

Liebe Eggendorferinnen, liebe Eggendorfer!

In den letzten Wochen und Monaten hat es sich verstärkt eingebürgert, Kraftfahrzeuge ohne Nummerntafel bzw. sogar gänzlich funktionsuntüchtige Autowracks auf öffentlichen Grundstücken abzustellen. Diese Vorgehensweise ist eine grobe Unsitte, die unser Ortsbild geradezu verschandelt! Darüber hinaus liegt in fast allen Fällen auch eine Gesetzesverletzung vor, die mit hohen Strafen sanktioniert wird.

In Hinkunft wird die Gemeinde Eggendorf gegen derartige Fahrzeuge und deren Eigentümer mit den verschiedensten Maßnahmen vorgehen. Die Eigentümer bzw. Verursacher widerrechtlich abgestellter Fahrzeuge müssen mit einer Anzeige rechnen, da sie eine Verwaltungsübertretung im Sinne des Abfallwirtschaftsgesetzes 2002 begehen und daher mit einer **Mindeststrafe von 730 Euro** zu bestrafen sind.

*Ihr Bürgermeister
Thomas Pollak*



Bürgermeister Thomas Pollak wirft einen ersten Blick auf das druckfrische Exemplar der „Erlebten Zeitgeschichte(n)“.

„Erlebte Zeitgeschichte(n)“

Das Kulturamt der Gemeinde Eggendorf präsentiert sein jüngstes Projekt: Ein Gedenkbuch zu den Jubiläen 60 Jahre Zweite Republik und 50 Jahre Staatsvertrag.

Das Buch stellt die Erlebnisse und Eindrücke von Eggendornern während des Zweiten Weltkrieges und der Besatzungszeit in den Mittelpunkt. In ausführlichen Interviews erzählen Zeitzeugen, wie sie ihr Leben während dieser Jahre gemeistert haben. „Ich

bin sehr stolz, Ihnen dieses Gedenkbuch präsentieren zu dürfen. Ein Buch, durch das die jüngere Generation ungeahnte Einblicke in das Eggendorfer Alltagsleben jener schwierigen Zeit gewinnen kann“, so Bgm. Thomas Pollak. Das Gedenkbuch – Interviewführung und Gestaltung von Tanja Zsulich, Kulturamt Eggendorf – wird einmal pro Haushalt kostenfrei abgegeben. Nähere Informationen erhalten Sie beim Kulturamt Eggendorf (02622/73234-17). ■

Besinnlicher Advent

Im stimmungsvollen Ambiente unserer Pfarrkirche fand heuer der traditionelle „Besinnliche Advent“ der Gemeinde Eggendorf statt.

Die alljährliche Adventveranstaltung der Gemeinde Eggendorf unter dem Titel „Besinnlicher Advent“ hat bereits Tradition. Die vorweihnachtliche Feierstunde findet abwechselnd im Turnsaal der Volks- und Sonderschule bzw. der Pfarrkirche statt. Im heurigen Jahr wurden die Besucher von Dechant-

Stv. Viliam Döme und Bgm. Thomas Pollak im Gotteshaus willkommen geheißen. Bei der diesjährigen Veranstaltung am Samstag, dem 17. Dezember 2005, gab es auch eine Premiere zu beklatschen. Erstmals zeigten Schüler der neu gegründeten Musikschule Eggendorf, einer Zweigstelle der Musikschule Ebenfurth, ihr Können. Selbstverständlich war auch der Chor der Volksschule Eggendorf mit dabei, ebenso die Jagdhornbläser und der Kirchen-

chor, der mit klassischen Weihnachtsliedern für besinnliche Stimmung sorgte. Lesungen von Eveline Pötschacher und Karl Hofbauer komplettierten das Programm. Im Anschluss an die Veranstaltung wurden die Besucher zur Agape ins Pfarrheim geladen.

Ein umfassender Bildbericht vom Besinnlichen Advent folgt in der nächsten Ausgabe der Eggendorfer Gemeindenachrichten. ■

Bildende Kunst aus der Gartensiedlung

Bgm. Thomas Pollak konnte sich bei einer Vernissage vom Talent des Malers Hans Hartwig aus der Siedlung Maria Theresia überzeugen.



In der Felixdorfer Kaffeebäckerei Zirngast wurde am 8. September 2005 eine Ausstellung von Hans Hartwig, in der Siedlung Maria Theresia beheimateter Künstler, eröffnet. Im Beisein von Bürgermeister Thomas Pollak und seinem Felixdorfer Amtskollegen Karl Stieber präsentierte der talentierte Hobbymaler (im Bild rechts mit den Bürgermeistern Pollak und Stieber sowie Gastgeberin Frau Zirngast) seine Arbeiten, die neben

Landschafts-, Tier- und Blumenbildern auch Kopien alter Meister beinhalten. Die Bilder Hans Hartwigs in Öl-, Acryl- und Aquarellfarben bleiben gegenständlich, die Darstellung realistisch. Bei einem guten Glas Wein – parallel zur Vernissage bot Weinbauer Rudolf Probst aus dem burgenländischen Purbach edle Tropfen zur Verkostung – konnten die zahlreichen Gäste die ausgestellten Werke bewundern. ■

Adventmärkte in Eggendorf



Die Vereinten Vereine Eggendorfs durften sich als Veranstalter des Adventmarktes in der Ober-Eggendorfer Au über zahlreichen Besuch, darunter auch Bgm. Thomas Pollak, freuen.



Beim Jagdklub „Zum Neuwald“ gab es heißes Gulasch und Glühwein.



Die Lagerfeueratmosphäre ist für die Kinder immer etwas ganz Besonderes.



Bei der Eggendorfer Bastelrunde konnten die Besucher kleine Geschenke erstellen.



Der Nikolaus durfte in der Au natürlich auch in diesem Jahr nicht fehlen.



Der 3. Weihnachtsmarkt in der Siedlung Maria Theresia war ein voller Erfolg. Das malerische Ambiente rund um die Pfarrkirche trug viel zur vorweihnachtlichen Stimmung bei.



Besonders toll: Die Kindergartenkinder aus der Siedlung trugen Weihnachtslieder vor.



Der Nikolaus mit seinem Jutesack voller Geschenke war immer von vielen Kindern umringt.



Die Kameraden der FF Ober-Eggendorf servierten Bratkartoffeln und heiße Getränke.



Besonders schön geschmückt war der Stand der Bastelrunde der örtlichen Pfarre.

Volksschule



Sprechttag im Advent

Da der jüngste Elternsprechtag der Volksschule Eggendorf in die Adventwochen fiel, überraschten die Mitglieder des Elternvereins dessen Besucher mit einem ganz besonderen Service. Neben einem tollen Buffet zur Stärkung wurden den Eltern auch wunderschöne Adventbasteleien zum Kauf angeboten. Auch bei der Agape nach dem „Besinnlichen Advent“ war der Elternverein mit einem Stand vertreten. Der Erlös kommt den Volksschulkindern zugute. „Ein großes Danke an den Elternverein und an Elternvereinsobfrau Zita Schoys“, zeigte sich das Lehrerkollegium erfreut. ■

Verkehrssicherheitsaktion für Schüler: „Hallo Auto!“

Mehr Sicherheit für kleine Verkehrsteilnehmer bringt die Verkehrssicherheitsaktion „Hallo Auto“ von ÖAMTC und AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt).

Nach dem Motto „Lernen durch Erleben“ werden bei der österreichweiten Aktion 8- bis 9-jährigen Volksschülern aktiv und spielerisch die Gefahren des Straßenverkehrs vor Augen geführt.

Spielerisches Lernen

In diesem Alter weiß kaum ein Kind, wie lange es dauert, bis ein Auto zum Stehen kommt. Diesem gefährlichen Unwissen begegnet die Aktion auf spielerische Weise. Die Kinder laufen um die Wette

und müssen abrupt stehenbleiben. Diese Übung zeigt, wie schwer das Bremsen ist. Später schätzen die Kinder den Bremsweg eines Autos bei Tempo 50 und stellen fest, wie leicht man sich dabei irren kann. Anschließend dürfen sie selbst das Auto – ein eigens mit einem Doppelbremspedal und mit kindergerechten Rückhaltevorrichtungen ausgerüsteter Smart – zum Stehen bringen. Die Kinder führen unter Anleitung eine Vollbremsung durch. So erleben sie hautnah, dass der Bremsweg viel länger als erwartet ist.

Diese Aktion wurde auch von der FF Ober-Eggendorf unterstützt. Ein herzliches Dankeschön! ■



Turnunterricht am Neustädter Eislaufplatz

Während der Wintermonate ist der Turnunterricht für unsere Volksschüler besonders interessant. Regelmäßige Ausflüge zum Wiener Neustädter Eislaufplatz bereichern das sportliche Programm. Mit dabei sind alle Volksschüler, von der 1. bis 4. Schulstufe, mit ihren Lehrerinnen. ■

Unterwegs in unserem Sonnensystem



Die 4. Schulstufe beschäftigte sich in den Herbstwochen mit einem besonders interessanten Projekt. Unser Sonnensystem und dessen Planeten wurden ausführ-

lich zum Thema gemacht. Neben der Erstellung einer Projektmappe haben die Schüler auch Planeten gebastelt und deren Anordnung im Sonnensystem nachgestellt. ■

Kürbis-Dekorationen



Ende Oktober, rund um das beliebte Halloween-Fest, haben die Schüler der Volksschule Eggendorf das Schulhaus mit selbst bearbeiteten und verzierten Kürbissen dekoriert.

Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Eggendorf

Die jahrelange Arbeit der Gemeinde, der Volksschulleitung und des Elternvereins an einem Konzept für die Nachmittagsbetreuung unserer Schulkinder trägt nun Früchte.

Bislang scheiterte die Durchführung vor allem am geringen Interesse der Eltern. In diesem Schuljahr ist es aber gelungen, mehr Eltern als bisher von der Notwendigkeit einer professionellen Lern- und Spielbetreuung am Nachmittag zu überzeugen. Nach vielen Besprechungen wurde eine Lösung für die räumlichen und finanziellen Probleme gefunden. Im Februar 2006 kann – vorbehaltlich

der Zustimmung der niederösterreichischen Landesregierung – das Betreuungsprojekt in der Volksschule Eggendorf gestartet werden kann. Das Projekt läuft vorerst einmal bis zu Beginn der Sommerferien, dann ist zum einen eine Bestandsaufnahme vorgesehen, zum anderen bleibt abzuwarten, ob die Eltern dieses Angebot auch im nächsten Schuljahr annehmen werden. „Wir freuen uns sehr, dass die Nachmittagsbetreuung auch bei uns endlich zustande kommt“, so Schulleiterin Christine Gruber. Das Projekt „Nachmittagsbetreuung“ wird von der Gemeinde Eggendorf finanziell unterstützt. ■

Das Betreuungskonzept

- Professionelle Lernbetreuung
- Vielfältige Freizeitangebote
- Soziales Lernen
- Körperliches Wohlbefinden als Grundvoraussetzung für geistiges und körperliches Wachstum und Entwicklung
- Planung der pädagogischen Arbeit im Haus
- Zusätzliches wie pädagogische Spezialangebote (interaktives Lernen, Englisch, Rhythmik, etc.) bzw. therapeutische Zusatzangebote

Landeskindergarten Eggendorf



Wie jedes Jahr besuchte auch am heurigen 6. Dezember der Nikolaus den Landeskindergarten Eggendorf und überreichte, unterstützt von Kindergartenleiterin Marianne Hausar, jedem Kind ein Geschenkssackerl.



Laternenfest

Im Kindergarten Eggendorf fand am 10. November 2005 das alljährliche Laternenfest statt. Das Kindergarten team lud zu einem stimmungsvollen Abend mit Tanz- und musikalischen Einlagen der Kinder. Auch der traditionelle Umzug durch den Ort durfte nicht fehlen. ■

Landeskindergarten Siedlung Maria Theresia



Auch für die Kindergartenkinder aus der Siedlung Maria Theresia war der Nikolaustag ein Erlebnis. Die Kleinen konnten den Nikolaus begrüßen und bekamen Geschenkssackerl. Bgm. Thomas Pollak überzeugte sich bei einem Besuch von der Adventstimmung.



Besuch am Bauernhof

Auf Initiative von Umwelt-GR Karin Haiden und Bgm. Thomas Pollak besuchte der Kindergarten Maria Theresia Ende August den Unter-Eggendorfer Bio-bauernhof der Familie Schoys. Für die Hof-Runde und gesunde Jause bedankten sich die Kinder mit einem Lied bei ihren Gastgebern. ■

Eggendorfs Betriebe stellen sich vor

Mag. G. Jelencsics

Am 2. November dieses Jahres hat Mag. Gabriele Jelencsics in Eggendorf-Ort ihre Praxis für Psychotherapie eröffnet.

Depressionen, Angst, berufliche Überforderung, psychosomatische Beschwerden und Beziehungsschwierigkeiten sind nur einige Beispiele für die Probleme, die in unserer schnelllebigen Zeit immer mehr zunehmen. Diese werden zunehmend als Krankheiten anerkannt, die professioneller Hilfe bedürfen. Mag. Gabriele Jelencsics begann 1997 mit ihrer Ausbildung zur Psychotherapeutin, Praktika (Krebshilfe, Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern in Wien) haben sie gut auf ihre Tätigkeit



vorbereitet. Mag. Jelencsics arbeitet mit der Methode der katathym-imaginativen Psychotherapie, einer tiefenpsychologisch fundierten Methode, deren Grundlagen neben dem Gespräch auch Tagträume sind. Spezialgebiete: Essstörungen, psychosomatische Beschwerden, Angst, Beziehungsschwierigkeiten und Depression. Aber auch alle anderen Probleme können mit ihr

bearbeitet werden. PsychotherapeutInnen unterliegen übrigens wie Ärzte der gesetzlichen Schweigepflicht. Die Länge einer Therapie reicht von einigen Stunden bis zu vielen Monaten, in der Regel gibt es wöchentlich eine Behandlung zu 50 Minuten Dauer. Eine wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Therapie ist, dass zwischen Klienten und der Therapeutin „die Chemie stimmt“. Mag. Jelencsics arbeitet auf Wunsch auch mit den praktischen oder Fachärzten Ihrer Patienten zusammen, um die Behandlungsformen gut aufeinander abstimmen zu können. ■

Kontakt

Mag. Gabriele Jelencsics

Hauptstraße 57, 2492 Eggendorf

Tel.: 0699/11596915

Primissimo – Agentur Gerald Spiess

„Herzlich willkommen in Eggendorf!“ Das hieß es Anfang Oktober für diese Firma, die unter anderem PR, Eventmanagement und Cateringdienste im Angebot hat.

Herzlich Willkommen in Eggendorf! Das hieß es Anfang Oktober für „Primissimo – Agentur Gerald Spiess“. Die (ehemals) Sollenauer Firma verlegte ihren Sitz samt ihrer vier bis zehn (saisonabhängig) Mitarbeiter in die Siedlung Maria Theresia. Nach dem Firmenmotto „Our Service For Your Success“ startete Gründer Gerald Spiess 2003 als „One-Man-Company“ im Bereich Public

Relations. Im Laufe der Zeit hat sich nicht nur der Mitarbeiterstamm, sondern auch das Aufgabengebiet erweitert. Neben der „klassischen Werbung“ wurde die Angebotspalette vorerst mit Eventmanagement erweitert. Im Sommer 2005 gelang es schließlich, mit Brigitte Gebhardt eine zweite Geschäftsführerin ins Boot zu holen und so kann seitdem auch das Catering für diverse Veranstal-

tungen selbst angeboten werden. In den vergangenen drei Jahren gelang es, manch namhafte Firma als Kunden zu gewinnen: U.a. zählen der ÖAMTC, Immobilien Schottleitner und die t-mobile-Bundesliga zu den zufriedenen Kunden des jungen Unternehmens. Das Angebot im Überblick: Öffentlichkeitsarbeit; Pressebetreuung; Werbeberatung, -gestaltung und -konzeption; Gestaltung von Drucksorten; Homepagegestaltung; Wahlkampfmanagement; Marktforschung – Mystery Shopping; Eventmanagement; Hochzeitsplanung; Catering. ■

Kontakt

Primissimo – Agentur Gerald Spiess

mobil: +43/676/9496108

Fax: +43/2628/47253

www.primissimo.at

e-mail: office@primissimo.at



Termine und Sprechstunden

Nachstehend finden Sie die Termine und Sprechstunden der wichtigsten Ämter, Versicherungen und gemeinnützigen Vereine für das Jahr 2006.

Gemeindeamt Eggendorf

Hauptstr. 106, 2492 Eggendorf
Telefon: 02622/73234
Fax: 02622/73683
e-mail: gemeindeamt@eggendorf-noe.at
Parteienverkehr: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 - 12 Uhr

Amt der NÖ Landesregierung

Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten
Telefon: 02742/9005
Fax: 02742/9005-12060
email: post.landnoe@noel.gv.at
Parteienverkehr: Dienstag 8 - 12 Uhr

NÖ Bürgerservicetelefon

Informationen zu allen Verwaltungsfragen
02742/9005-9005
Montag bis Freitag 7 - 19 Uhr,
Samstag 7 - 14 Uhr

Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt

Ungargasse 33, 2700 Wiener Neustadt
Telefon: 02622/9025
Fax: 02622/9025-41000
e-mail: post.bhwb@noel.gv.at
Parteienverkehr: Dienstag 7.30 - 12, 16 - 19 Uhr, Freitag 7.30 - 12 Uhr

Bürgerbüro der BH:

(Führerschein, Parkausweise für Behinderte, Sturzhelm- und Gurtenbefreiung, Übungs- und Ausbildungsfahrten (L17), Begutachtungsplaketten,

Reisedokumente, Identitätskarte, Jagdkarten, Religionsaustritte, Zahlungsverkehr, Namensänderung, Vereine, Zivildienst):
Montag - Freitag 8 - 12 Uhr,
Dienstag zusätzlich 16 - 19 Uhr
Telefon: 02622/9025-41130
Fax: 02622/9025-41000
email: post.bhwb@noel.gv.at

Außenstelle der Abteilung I/6 (Wohnbauförderung des Amtes der NÖ Landesregierung)

im Gebäude der Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt
Telefon: 02622/9025
Parteienverkehr: Dienstag 8 - 12, 14 - 18.30 Uhr; Donnerstag und Freitag 8 - 12 Uhr
Sprechstunden des Bautechnikers jeweils Donnerstag 8 - 12 Uhr)

NÖ Gebietsbauamt Wiener Neustadt

Grazerstraße 52, 2700 Wiener Neustadt
Telefon: 02622/27856-45220
Fax: 02622/27856-45200
e-mail: post.gba2@noel.gv.at
Parteienverkehr: Dienstag 8 - 12 und 14 - 18 Uhr

Staatsbürgerschaftsverband und Standesamt Lichtenwörth

Gemeindeamt, Hauptstraße 1, 2493 Lichtenwörth
Telefon: 02622/75227
Parteienverkehr: Montag bis Freitag 8 - 12 Uhr, Dienstag 13 - 18 Uhr

Rechtsberatung

Die erste kostenlose Rechtsberatung von Mag. Michael Luszcak im Jahr 2006 findet am 12. Jänner, 16 - 17.30 Uhr im Gemeindeamt statt.

Landesgericht Wiener Neustadt

Maria Theresien-Ring 5, 2700 Wiener Neustadt, 02622/21510

Bezirksgericht Wiener Neustadt

Grundbuchangelegenheiten
Maria Theresien-Ring 3b, 2700 Wiener Neustadt
Telefon: 02622/21510
Fax: 02622/21510-680
Parteienverkehr: Montag bis Freitag 8 - 12 Uhr

NÖ Gebietskrankenkasse Wiener Neustadt

Ferdinand Porsche-Ring 3, 2700 Wiener Neustadt
Telefon: 02622/27771
Fax: 02622/27771-2280
email: wr-neustadt@noegkk.sozvers.at
Parteienverkehr: Montag bis Donnerstag 7.30 - 12 Uhr und 12.30 - 14.30 Uhr, Freitag 7.30 - 12 Uhr

Finanzamt Wiener Neustadt

Grazerstraße 95, 2700 Wiener Neustadt
Telefon: 02622/22545
Fax: 02622/20985
Parteienverkehr: Montag bis Donnerstag 7.30 - 15.30 Uhr, Freitag 7.30 - 12 Uhr

KOBV – Behindertenverband

Ortgruppe Wiener Neustadt:
Schlögelgasse 10, 2700 Wiener Neustadt
Telefon: 02622/23206
e-mail: kobv.wn@aon.at
Sprechstunden: jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9 - 10.30 Uhr
3. und 17. Jänner, 7. und 21. Februar, 7. und 21. März, 4. und 18. April, 2. und 16. Mai, 6. und 20. Juni, 4. und 18. Juli, 1. August, 5. und 19. September, 3. und 17. Oktober, 7. und 21. November, 5. und 19. Dezember

Pensionsversicherungsanstalt

im Haus der Gewerkschaft, Babenbergerring 9b, 2700 Wiener Neustadt
Telefon: 05/7171-7450
www.pensionsversicherung.at
Sprechstunden: Montag und Mittwoch 8 - 14 Uhr, Freitag 8 - 12 Uhr

Pensionsversicherung der gewerbl. Wirtschaft

Bezirksstelle Wiener Neustadt, Hauptplatz 15, 2700 Wiener Neustadt
Telefon: 02622/22108

Sozialversicherungsanstalt der Bauern, Landesstelle NÖ

Bezirksbauernkammer Wiener Neustadt, Wiener Straße 95a, 2700 Wiener Neustadt
Telefon: 02622/22147
Fax: 02622/22147-15

Veranstaltungen

30./31. Dezember 2005

Punschstand der Kinderfreunde Siedlung Maria Theresia

31. Dezember 2005

Punschstand des Burschenclubs Eggendorf neben dem Café TAZ

7. Jänner 2006

Sportlergschnas des ASK Eggendorf im Heurigenlokal Fröhlich

18. Februar 2006

Kameradschaftsabend der Freiwilligen Feuerwehr Unter-Eggendorf im Pfarrheim

25. Februar 2006

Kameradschaftsabend der Freiwilligen Feuerwehr Ober-Eggendorf im Heurigenlokal Fröhlich

Sprechstunden des Bürgermeisters

Die Sprechstunden von Bürgermeister Thomas Polak finden jeweils am **Donnerstag von 16 bis 18 Uhr** im Gemeindeamt Eggendorf, Hauptstraße 106, 2492 Eggendorf statt.

Parteienverkehr im Gemeindeamt

Parteienverkehr ist im Gemeindeamt Eggendorf immer am Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 12 Uhr möglich – **Donnerstag findet kein Parteienverkehr statt!**

Sprechstunden der gf. Gemeinderäte

Die Sprechstunden des Vizebürgermeisters und der geschäftsführenden Gemeinderäte finden **jeden Mittwoch von 18.00 bis 19.00 Uhr im Außenbüro** in der Siedlung (Wasserwerk) statt.

11.1.: GGR Rudolf Kittinger

18.1.: GGR Marietta Rueß

25.1.: GGR Irmgard Oswald

01.2.: Vbgm. Günther Wukowich

08.2.: GGR Felix Rupp

15.2.: GGR Heinz Tiroch

22.2.: GGR Rudolf Kittinger

01.3.: GGR Marietta Rueß

08.3.: GGR Irmgard Oswald

15.3.: Vbgm. Günther Wukowich

22.3.: GGR Felix Rupp

29.3.: GGR Heinz Tiroch

05.4.: GGR Rudolf Kittinger

12.4.: GGR Marietta Rueß

19.4.: GGR Irmgard Oswald

26.4.: Vbgm. Günther Wukowich

03.5.: GGR Felix Rupp

10.5.: GGR Heinz Tiroch



Im Jahr 1907 entschloss sich die Gemeinde, aufgrund des Platzmangels im alten Schulhaus in der Kirchengasse ein neues Schulgebäude zu errichten. Die feierliche Eröffnung fand am 10. November 1907, nach nur sechsmonatiger Bauzeit, statt.

Rat und Hilfe im Trauerfall

Rat und Hilfe im Trauerfall bietet die **Bestattung Wiener Neustadt**, 2700 Wiener Neustadt, Ferdinand Porsche-Ring 2a. Bürozeiten des Instituts sind von Montag bis Frei-

tag von 8 bis 12 Uhr sowie von 13 bis 16 Uhr. Die Bestattung Wiener Neustadt ist **JEDERZEIT (auch außerhalb der Bürozeiten)** unter der Telefonnummer **02622/221 93** erreichbar. Weitere

Amtsstunden in der Sdlg. Maria Theresia

Die Amtsstunden in der Gartensiedlung finden jeden **Freitag von 12.30 bis 14 Uhr im Wasserwerk** (Baumgasse 34, 2601 Siedlung Maria Theresia) statt. Das Wasserwerk ist unter der Telefonnummer **02628/ 656 10** erreichbar.

Information

Die Amtsstunden im Wasserwerk **entfallen** am Freitag, dem **23. Dezember** 2005, sowie am Freitag, dem **30. Dezember** 2006.

Heurigenkalender

Der **Gartenheurige** der Familie **BIEGLER** in der Siedlung Maria Theresia, Maria Theresien-Straße 35, begrüßt von April bis Ende Oktober jedes Wochenende seine Gäste.

Geöffnet ist Freitag ab 16 Uhr, Samstag ab 15 Uhr und Sonntag ab 11.30 Uhr.

Reservierungen sind via Telefon **0699/114 058 56** bzw. via e-mail **gartenheuriger@gmx.net** möglich.

Informationen: www.bestattungwienerneustadt.at

Die Bestattung Wr. Neustadt ist Vertragspartner der Gemeinde Eggendorf.

Müllentsorgung

Nachstehend finden Sie die Rayonseinteilungen und die Müllabfuhrtermine für das Jahr 2006.

(Achtung: Änderungen sind bereits berücksichtigt – fett gedruckt!)

Biomüll

Biomüll Rayon 1:

Umfasst das **gesamte Gebiet** von Eggendorf-Ort:

11. und 25. Jänner
08. und 22. Februar
08. und 22. März
05. und **20.** April
04., 17. und 31. Mai
13. und 28. Juni
12. und 26. Juli
09. und 23. August
06. und 20. September
04., 18. und **31.** Oktober
14. und 29. November
13. und **29.** Dezember

Biomüll Rayon 2:

Umfasst das **gesamte Gebiet** der Siedlung Maria Theresia:

03. und 18. Jänner
01. und 15. Februar
01., 15. und 29. März
12. und 26. April
10. und **23.** Mai
08. und 21. Juni
05. und 19. Juli
02., 16. und 30. August
12. und 27. September
11. und **24.** Oktober
08. und 22. November
05. und 20. Dezember

Altpapierabfuhr

Altpapier und Kartonagen sind ein wichtiger Sekundärrohstoff, den die Papierindustrie zu neuem Papier verarbeitet. Damit wird ein bedeutender Beitrag geleistet, die Umwelt und Rohstoffressourcen zu schonen.

Zum Altpapier gehören: Zeitungen, Zeitschriften, Kartons, Flugblätter, Telefonbücher, etc. – Die Entsorgung erfolgt durch **Hausabholung!**
Achten Sie bitte darauf, dass kein Altpapier in den Restmüll gelangt!

Termine für die Altpapierentsorgung 2006:

SIEDLUNG MARIA THERESIA

10. Jänner
28. Februar
11. April
30. Mai
11. Juli
29. August
10. Oktober
28. November

EGGENDORF

17. Jänner
14. Februar
14. März
11. April
16. Mai
20. Juni
18. Juli
22. August
12. September
10. Oktober
07. November
12. Dezember

Müllcontainer

Wir weisen darauf hin, dass sämtliche Müllcontainer **am Abfuhrtag ab 6 Uhr** zur Abholung bereit stehen müssen, um eine problemlose Entsorgung zu gewährleisten!

Kunststoff

In den „Gelben Sack“ gehören: Kunststoffflaschen, Joghurt- und Trinkbecher, Kunststofffolien, Plastiksackerl, Tiefkühlverpackungen, Suppen- und Kaffeebeutel, Kunststofftuben, Kunststoffdeckel und -verschlüsse, Blisterverpackungen, Fleischtassen, Styroporverpackungen, Getränkeverbundkarton.

Keinesfalls in den „Gelben Sack“ dürfen: Kunststoffe, die keine Verpackungen sind (Kinderspielzeug, Gartenschläuche, etc.), Glas, Metall, Papier und Kartonagen, Kleider, Windeln, Bioabfall.

Kunststoff Rayon 1:

Umfasst das **gesamte Gebiet** von Eggendorf-Ort:

08. Februar
22. März
05. Mai
13. Juni
26. Juli
06. September
18. Oktober
29. November

12. Mai

23. Juni

04. August

14. September

27. Oktober

07. Dezember

Kunststoff Rayon 3:

Umfasst das Gebiet **Siedlung Maria Theresia** von Gartengasse 36 – 68 Hollergasse, Fichtengasse, Ulmengasse, Ahorn-gasse, Weidengasse 29 – 46, Birkengasse 37 – 53, Lindengasse 29 – 46, Lärchengasse 29 – 46, Föhrengasse 37 – 54, Eschengasse 29 – 46, Buchengasse 33 – 64, Eichengasse 29 – 51, Strauchgasse, Tulpengasse und das Gebiet zwischen der Kleingartenanlage und der Maria Theresien-Straße 59 (von Maria Theresien-Str. 1 – 59 und von Gartengasse 70 – 103).

09. Jänner

20. Februar

03. April

15. Mai

26. Juni

07. August

18. September

30. Oktober

11. Dezember

Kunststoff Rayon 2:

Umfasst das Gebiet der **Siedlung Maria Theresia *ausgenommen*** Gartengasse 36 -68, Hollergasse, Fichtengasse, Ulmengasse, Ahorn-gasse, Weidengasse 29 – 46, Birkengasse 37 – 53, Lindengasse 29 – 46, Lärchengasse 29 – 46, Föhrengasse 37 – 54, Eschengasse 29 – 46, Buchengasse 33 – 64, Eichengasse 29 – 51, Strauchgasse, Tulpengasse und das Gebiet zwischen der Kleingartenanlage und der Maria Theresien-Straße 59 (von Maria Theresien-Straße 1 – 59 und von Gartengasse 70 – 103).

05. Jänner

17. Februar

31. März

Restmüll

Restmüll Rayon 1:

Umfasst **Eggendorf-Ort** mit **Ausnahme** von Fischaweg, Sportplatz-, Salzer-, Dalén- und Carl von Linde-Gasse, Tritolstraße, Grubengasse, Bahnhof- und Kurt Hofer-Straße, Leopold Poper- und Dr. Markbreiter-Gasse. In der **Siedlung Maria Theresia** das Gebiet zw. Kleingartenanlage und Maria Theresienstraße 59 (Maria Theresien-Str. 1 – 59 und Garteng. 70 – 103).

20. Jänner
17. Februar
17. März
14. April
12. Mai
09. Juni
07. Juli
04. August
01. und 29. September
27. Oktober
24. November
22. Dezember

Restmüll Rayon 2:

Umfasst die **Siedlung Maria Theresia *ausgenommen*** Gartengasse 36-68, Hollergasse, Fichtengasse, Ulmengasse, Ahorn-gasse, Weidengasse 29 – 46, Birkengasse 37 – 53, Lindengasse 29 – 46, Lärchengasse 29 – 46, Föhrengasse 37 – 54, Eschengasse 29 – 46, Buchengasse 33 – 64, Eichengasse 29 – 51, Strauchgasse, Tulpengasse und jenem Teil, der im Rayon 1 angeführt ist.

05. Jänner

03. Februar
03. und 31. März
28. April
26. Mai
23. Juni
21. Juli
18. August

14. September

13. Oktober
10. November
07. Dezember

Restmüll Rayon 3:

Umfasst in **Eggendorf-Ort** Fischaweg, Sportplatz-, Salzer-, Dalén- und Carl von Linde-Gasse, Tritolstraße, Grubeng., Bahnhofstr., Leopold Poper-G., Kurt Hofer- und Dr. Markbreiter-Str.

03. und 31. Jänner
28. Februar
28. März
25. April
23. Mai
20. Juni
18. Juli
14. August
12. September
10. Oktober
07. November
05. Dezember

Restmüll Rayon 4:

Umfasst die **Sdlg. Maria Theresia** von Gartengasse 36 -68, Holler-, Fichten-, Ulmen- und Ahorn-gasse, Weidengasse 29 – 46, Birkengasse 37 – 53, Lindengasse 29 – 46, Lärchengasse 29 – 46, Föhrengasse 37 – 54, Eschengasse 29 – 46, Buchengasse 33 – 64, Eichengasse 29 – 51, Strauchgasse, Tulpengasse.

05. Jänner

03. Februar
03. und 31. März
28. April
26. Mai
23. Juni
21. Juli
18. August
14. September
13. Oktober
10. November
07. Dezember

Müllsäcke

Die Ausgabe von Müllsäcken im Wasserwerk Maria Theresia für Restmüll, Biomüll und Kunststoff; Hausnummer tafeln etc. erfolgt ausschließlich bei den Bediensteten des Bauhofes oder während der Amtsstunden am **Freitag von 12.30 bis 14 Uhr.**

Autowracks

Die Gemeinde Eggendorf bietet an, Autowracks kostengünstig und ordnungsgemäß zu entsorgen. Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit der Gemeinde (02622/73235 DW 10, Thomas Bauer) in Verbindung. Aufgrund von bundesgesetzlichen Bestimmungen ist für die Entsorgung ein Kostenbetrag zu entrichten. Mit 1. Jänner 2006 wird dieser Beitrag auf **25 Euro** erhöht.

Problemstoffe

Die Gemeinde Eggendorf bietet die Möglichkeit, **Problemstoffe umweltgerecht zu entsorgen.**

Die Sammelstellen befinden sich in Eggendorf-Ort im Bauhof und in der Sdlg. Maria Theresia beim Rodelberg. Speziell geschulte Mitarbeiter der Gemeinde Eggendorf nehmen die Problemstoffe entgegen.

Zu den Öffnungszeiten der Sammelstellen können auch **Kühlgeräte** abgegeben werden. Sollte es Ihnen unmöglich sein (Krankheit, Gebrechen, usw.), das Kühlgerät zur Sammelstelle zu bringen, setzen Sie sich bitte mit dem Gemeindeamt (02622/73235/10, Thomas Bauer) in Verbindung, um die Abholung des Gerätes zu vereinbaren.

Die Problemstoffsammelstellen sind zu folgenden Terminen von 8 bis 12 Uhr geöffnet:

Samstag, 14. Jänner
Samstag, 4. Februar
Samstag, 4. März
Samstag, 1. April
Samstag, 6. Mai
Samstag, 10. Juni
Samstag, 1. Juli
Samstag, 5. August
Samstag, 2. September
Samstag, 7. Oktober
Samstag, 4. November
Samstag, 2. Dezember

Wegen der nahen Spielplätze wird ersucht, Problemstoffe ausschließlich zu den Öffnungszeiten der Sammelstelle abzugeben!

Grünschnitt-Entsorgung

Während der Wintermonate entfällt die Möglichkeit, Grünschnitt in der Siedlung Maria Theresia in den dazu bestimmten Containern bzw. in Eggendorf-Ort zu den festgelegten Terminen am Bauhof kostenlos zu entsorgen.

Die Gemeinde Eggendorf wird diese Serviceleistung, die von Seiten der Bevölkerung sehr gut angenommen wurde, im kommenden Jahr selbstverständlich erneut anbieten. Je nach Witterungsbedingungen ist die Abgabe von Grünschnitt voraussichtlich wieder ab März 2006 möglich.

Ärztendienst

Eggendorf-Ort

Jänner 2006

1.: Dr. Dietrich Martyniec
 6./7./8.: Dr. Edwin Neuber
 14./15.: Dr. Dietrich Martyniec
 21./22.: Dr. Josef List
 28./29.: Dr. Edwin Neuber

Februar 2006

4./5.: Dr. Dietrich Martyniec
 11./12.: Dr. Josef List
 18./19.: Dr. Edwin Neuber
 25./26.: Dr. Dietrich Martyniec

März 2006

4./5.: Dr. Josef List
 11./12.: Dr. Edwin Neuber
 18./19.: Dr. Dietrich Martyniec
 25./26.: Dr. Josef List

Sdlg. Maria Theresia

Jänner 2006

1.: Dr. Dieter Zwerina
 6.: Dr. Romana Kourimsky
 7./8.: Dr. Ilse Lind
 14./15.: Dr. Peter Adamcik
 21./22.: Dr. Erwin Scholter
 28./29.: Dr. Dieter Zwerina

Februar 2006

4./5.: Dr. Sorina Dubovan
 11./12.: Dr. Erwin Reichenstorfer
 18./19.: Dr. Simon Sauerschnigg
 25./26.: Dr. Raimund Vigl

März 2006

4./5.: Dr. Peter Adamcik
 11./12.: Dr. Romana Kourimsky
 18./19.: Dr. Ilse Lind
 25./26.: Dr. Erwin Scholter

Adressen & Telefonnummern der Ärzte

Dr. Dietrich Martyniec

2492 Eggendorf, Hauptstr. 89
 Tel. 02622/732 49

Dr. Edwin Neuber

2492 Eggendorf, Inselweg 1
 Tel. 02622/732 70

Dr. Josef List

2493 Lichtenwörth
 Karl Albrecht-Gasse 5
 Tel. 02622/752 66

Dr. Peter Adamcik

2524 Teesdorf
 Wiener Neustädterstraße 46
 Tel. 02253/817 81 oder
 02253/815 08

Dr. Sorina Dubovan

2601 Sollenau
 Leobersdorferstraße 6
 Tel. 02628/472 75

Dr. Romana Kourimsky

2751 Matzendorf/Hölles
 Feldgasse 13
 Tel. 02628/663 90

Dr. Ilse Lind

2604 Theresienfeld, Hauptpl. 1
 Tel. 02622/712 43 oder 712 45

Dr. Erwin Reichenstorfer

2602 Blumau/Neuribhof
 Hauptstraße 6
 Tel. 02628/487 00 oder
 02256/637 49

Dr. Simon Sauerschnigg

2603 Felixdorf, Fabrikgasse 10
 Tel. 02628/624 66

Dr. Erwin Scholter

2601 Sollenau, Hauptplatz 1
 Tel. 02628/474 50 oder
 02252/777 14

Dr. Raimund Vigl

2603 Felixdorf
 Gutensteiner Hauptstraße 43
 Tel. 02628/622 43

Dr. Dieter Zwerina

2525 Günselsdorf
 Anton Rauch-Straße 18
 Tel. 02256/635 70 oder 635 92

Zahnärztedienst

Jänner 2006

1.: Dr. Doris Döller,
 Waldegg/Wopfing
 Tel. 02633/48890
 6./7./8.: Dr. Edmund Kukla,
 Wiesmath
 Tel. 02645/2410
 14./15.: Dr. Klaus Charvat,
 Theresienfeld
 Tel. 02622/216 94
 21./22.: Dr. Christian Derdak,
 Eggendorf
 Tel. 02622/74480
 28./29.: Dr. Franz Birnbauer,
 Wiener Neustadt
 Tel. 02622/22621

Februar 2006

4./5.: Dr. Ingeborg Reimsberger,
 Wiener Neustadt
 Tel. 02622/23409
 11./12.: Dr. Wolfgang Weidner,
 Pernitz
 Tel. 026323/72547
 18./19.: Dr. Helmut Sauer,
 Wiener Neustadt
 Tel. 02622/22601
 25./26.: Dr. Ulrike Ohlms,
 Sollenau
 Tel. 02628/63216

März 2006

4./5.: Dr. Anette Sigmund,
 Katzelsdorf
 Tel. 02622/78294
 11./12.: Dr. Michael Bayer,
 Sollenau
 Tel. 02628/29109
 18./19.: Dr. Michael Scheicher,
 Wöllersdorf
 Tel. 02633/43800
 25./26.: Dr. Asghar Rezwan,
 Felixdorf
 Tel.: 02628/65757

Zahnarzt Eggendorf

Dr. Christian Derdak

2492 Eggendorf
 Kirchengasse 3
 Tel.: 02622/744 80

Ordinationszeiten:

Montag 9–12, 14 bis 19 Uhr
 Mittwoch 9 bis 12 Uhr
 Donnerstag 15 bis 19 Uhr
 Freitag 9 bis 12 Uhr.

*Alle Kassen, telefonische
 Voranmeldung erbeten!*

Notarzt

Der Notdienstarzt ist unter der **Telefonnummer 141 (ohne Vorwahl)** erreichbar. Dienstbereitschaft an Wochentagen von 19 bis 7 Uhr früh und am Wochenende rund um die Uhr.

Sonnenapotheke

Am Stampf 1, 2493 Eggendorf,
 Tel.: 02622/746 60, Fax: 02622/746 60-19

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 8 bis 12 Uhr, 15 bis 19 Uhr
 Freitag: 8 bis 19 Uhr, Samstag: 8 bis 13 Uhr

Den Apothekendienstplan für Feiertage und Wochenenden finden Sie – als neues Serviceangebot – auf Seite 22.

Apothekendienstplan für Wochenenden und Feiertage

Jänner 2006

- 1.: Sonnenapotheke, Eggendorf
- 6.: Civitas Nova
- 7.: Merkur Apotheke
- 8.: Sonnenapotheke, Eggendorf
- 14.: Civitas Nova
- 15.: Merkur Apotheke
- 21.: Sonnenapotheke, Eggendorf
- 22.: Civitas Nova
- 28.: Sonnenapotheke, Eggendorf
- 29.: Sonnenapotheke, Eggendorf

Februar 2006

- 4.: Heiland Apotheke
- 5.: Sonnenapotheke, Eggendorf
- 11.: Sonnenapotheke, Eggendorf
- 12.: Heiland Apotheke
- 18.: Sonnenapotheke, Eggendorf
- 19.: Sonnenapotheke, Eggendorf
- 25.: Sonnenapotheke, Eggendorf
- 26.: Sonnenapotheke, Eggendorf

März 2006

- 4.: Merkur Apotheke
- 5.: Sonnenapotheke, Eggendorf
- 11.: Civitas Nova
- 12.: Merkur Apotheke
- 18.: Sonnenapotheke, Eggendorf
- 19.: Civitas Nova
- 25.: Sonnenapotheke, Eggendorf
- 26.: Sonnenapotheke Eggendorf

Adressen

Sonnenapotheke Eggendorf
Am Stampf 1, 02622/74660

Heiland Apotheke
Pottendorferstraße 6,
Wr. Neustadt, 02622/22128

Merkur Apotheke
Stadionstraße 6,
Wr. Neustadt, 02622/86165

Civitas Nova
Dr. Stephan Koren-Str. 8a
Wr. Neustadt, 02622/26616

Rauchfang-Kehrtermine 2006 für Eggendorf-Ort

Weitere Informationen erhalten Sie bei Bezirksrauchfangkehrermeister Walter Kozich, 2490 Ebenfurth, Hauptstraße 52. Tel.: 02624/52379

Seuttergasse, Obere Feldgasse, Untere Feldgasse, Bahnhofgasse, Auf der Trift

- 09. Jänner
- 13. März
- 15. Mai
- 11. September
- 13. November

Hauptstraße 1 – 99

- 10. Jänner
- 14. März
- 09. Mai
- 12. September
- 14. November

Hauptstraße 100 – 166, Kirchengasse

- 11. Jänner
- 08. März
- 10. Mai
- 13. September
- 15. November

Hauptstraße 180 – 210, Bahnhofstraße, Bahnhofplatz, Tritolstraße, Grubengasse, L. Popper-Gasse, K. Hofer-Straße, Salzergasse

- 12. Jänner
- 09. März
- 11. Mai
- 14. September
- 09. November

Am Stampf, Trenkgasse, Pottendorferstraße, Fischaweg, Sportplatzgasse

- 16. Jänner
- 20. März
- 22. Mai
- 18. September
- 20. November

J. Nachtigall-G., Daléngasse

- 17. Jänner
- 21. März
- 16. Mai
- 19. September
- 21. November

Tierärzte

Dr. Beatrix Leitold

Maria Theresienstraße 35
2601 Sollenau
02628/63516; 0664/8408430
Ab Jänner 2006 Ordination nur noch nach telefonischer Vereinbarung!

Dipl.TA Petra Linde

Wiener Neustädter Straße 61
2601 Sollenau
02628/62229

Dipl.TA Doris Hampel

Hauptstraße 57
2603 Felixdorf
02628/66025

Dipl.TA Mag. Tanja Wurz

Hauptstraße 1
2492 Zillingdorf
02622/73173

Tierambulatorium Wiener Neustadt: Dr. Michaela und Dr. Klaus Lehmann

Grazerstraße 46
2700 Wiener Neustadt
02622/83003
Norfalltelefon: 0699/1 2622 500

Dr. Christian Feil

Gymeldorfergasse 23b
2700 Wiener Neustadt
02622/21138
Notfalltelefon: 0664/1324922

Tierarztpraxis Dipl.TA Mag. Sonja Erbstein und Mag. Birgit Ponweiser

Franz Theodor-Csokor-Gasse 1
2700 Wiener Neustadt
02622/65451

Dr. Andrea Hruby

Wiesengasse 15
2700 Wiener Neustadt
02622/20280

Dr. Wolfgang Königsdorfer

Marktgasse 1
2700 Wiener Neustadt
02622/23743

Dr. Georg Rettenbacher

Hammerbachgasse 10
2700 Wiener Neustadt
02622/28638

Dr. Armin Seiler

Lazarettgasse 43
2700 Wiener Neustadt
02622/79646



Mag. Michael Luszcak ist Rechtsanwalt und steht an jedem ersten Donnerstag im Monat in der Zeit von 16 bis 17.30 Uhr im Gemeindeamt Eggendorf für kostenlose Rechtsberatung zur Verfügung.

Die Frage, ob es Unterhaltsanspruch nach einer Scheidung auch bei überwiegendem Verschulden gibt, ist diffizil.

Der an der Ehescheidung Schuldtragende muss dem Schuldlosen Unterhalt leisten und zwar dann, wenn der Schuldlose darauf angewiesen ist. Hinsichtlich der Höhe des Unterhalts hat die Rechtsprechung der Gerichte relativ eindeutige Richtlinien entwickelt.



Dr. Dietrich Martyniec ist Gemeindearzt der Gemeinde Eggendorf.

Ich möchte heute über eine Krankheit schreiben, die zwar sehr häufig bei Menschen höheren, aber auch schon mittleren Alters vorkommt, aber in Verlauf und Be-

Tipps vom Anwalt

Unterhaltsansprüche

Dieser Grundsatz ist seit jeher bekannt. Bekannt ist auch, dass bei Scheidung aus beiderseitigem (gleichem) Verschulden Unterhalt zustehen kann. Diesen Anspruch hat der ehemalige Ehegatte, der nicht einmal in der Lage ist, genug zur Deckung von bescheidenen Lebensverhältnissen zu verdienen.

Weniger bekannt ist, dass seit 1.1.2000 unabhängig vom Verschulden Unterhalt zusteht. Diesen Anspruch hat daher auch der schuldige Teil. Voraussetzung dafür ist die Unzumutbarkeit, den Unterhalt selbst zu verdienen. Die Unzumutbarkeit liegt bei jenem Teil vor, der die Kindererziehung trägt, und zwar dann, wenn das (jüngste) Kind noch nicht fünf Jahre alt ist. Das Gericht hat den Unterhaltsanspruch bis zur Vollendung des 5. Lebensjahres zu befristen. Eine Verlängerung um weitere drei Jahre ist möglich. Liegt eine besondere Betreuungsbedürftigkeit vor (etwa

bei Behinderungen des Kindes) kann von einer Befristung abgesehen werden.

Die Unzumutbarkeit liegt auch vor, wenn sich der Unterhalt fordernde Teil während der Ehe voll um den Haushalt gekümmert hat. Allerdings nur dann, wenn er nicht in der Lage ist, sich selbst zu erhalten. Das ist dann der Fall, wenn er kaum Berufsausbildung hat, die Ehe lange dauerte und er entweder zu alt oder gesundheitlich nicht in der Lage dazu ist. Dieser Unterhalt ist mit drei Jahren befristet, von dieser Befristung kann das Gericht aber (etwa wegen des fortgeschrittenen Alters) absehen. ■

Kontakt

Mag. Michael Luszcak:
Grazerstr. 77, 2700 Wr. Neustadt
Tel.: 02622/23550
Fax: 02622/23533
e-mail: office@anwalt-luszcak.at

Tipps vom Arzt

Hilfe bei Demenz

handlungsmöglichkeit meist unterschätzt wird. Es handelt sich um die Demenz, deren Ursachen sehr vielschichtig sein können. Auch wenn nahezu 60 Prozent aller Demenzen vom Alzheimer-Typ sind, muss man diese Erkrankung unbedingt abklären. Die Einteilung in Krankheitsstadien sollte aber durch einen Facharzt für Neurologie erfolgen.

Eine gut gewählte Therapie kann das Fortschreiten der Krankheit nicht nur aufhalten, sondern diese

auch verbessern. Wenn auch die Demenzen vom Alzheimer-Typ nicht heilbar sind, so entscheidet die Therapie doch zwischen häuslicher und stationärer Pflege. Für Beratung und Hilfe stehen auch diverse Selbsthilfegruppen zur Verfügung. Man muss also auch als Angehöriger von an Demenz erkrankten Patienten den schweren Weg der Betreuung nicht alleine gehen.

Schöne Feiertage wünscht Ihr Gemeindefarzt! ■

Rotes Kreuz Sollenau – Felixdorf

Bezirksstelle Felixdorf-Sollenau: Ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht!

Das Sollenauer Rot-Kreuz-Team, das auch die Bewohner der Siedlung Maria Theresia betreut, möchte seine Mannschaft vergrößern.

Zur Verstärkung seiner Mannschaft sucht die Sollenauer Bezirksstelle des Roten Kreuzes ehrenamtliche Mitarbeiter für den Rettungsdienst. Bei Interesse an einer solchen Tätigkeit vereinbaren Sie bitte einen Termin für ein Informationsgespräch.

Natürlich werden auch Zivildienere gesucht. Durch die eventuelle Verkürzung des Zivildienstes auf neun Monate gibt es ab dem Jahr 2006 vier Einrückungstermine: Jänner, April, Juli und Oktober. Nähere Informationen erhalten zukünftige Zivildienere immer donnerstags auf

der Bezirksstelle. Die Bezirksstelle Sollenau (2601 Sollenau, Gutensteinerstraße 2) ist unter der Telefonnummer 02628/62244 erreichbar.

Transportaufträge

Das Rote Kreuz Sollenau-Felixdorf bittet dringend, um Komplikationen zu vermeiden, sich bei **Krankentransporten** bereits **vor Fahrtantritt** eine vollständig ausgefüllte Transportanweisung zu besorgen. In diese Anweisung muss eingetragen sein:

- der Name des Patienten
- das Ausstellungsdatum
- die medizinische Begründung für den Transport (Diagnose)
- das erforderliche Transportmittel
- der Zielort
- Stempel, Unterschrift des Arztes

Bei Notfällen ist selbstverständlich keine Transportanweisung nötig!

Danke!

Das Rote Kreuz Sollenau-Felixdorf bedankt sich sehr herzlich bei Familie Krutina, die durch den Verzicht auf Kranzspenden 350 Euro für wohltätige Zwecke spendete. ■



Rotes Kreuz - Wichtige Telefonnummern

Rettungsnotruf 144

Wählen Sie den Notruf immer ohne Vorwahl. Auch beim Notruf mit einem Handy gilt: Keine Vorwahl! Ihr Anruf wird immer sofort von einem Leitstellendisponenten entgegengenommen.

Bitte wählen Sie nicht die Büronummer einer Rotkreuz-Bezirksstelle, um einen Notruf abzusetzen, da diese nicht immer besetzt sind.

Krankentransporte 18 844

Ein Krankenwagen wird in Niederösterreich über die Rettungsleitstelle angefordert. Seit Ende Mai verfügt das Rote

Kreuz nun über eine eigene Rufnummer, um Krankentransporte rund um die Uhr und ohne Vorwahl aus ganz Österreich einfach anzumelden.

Servicenummer 0590144

Unter dieser Rufnummer, die aus ganz Niederösterreich **ohne Vorwahl** und **zum Ortstarif** erreichbar ist, werden gerne alle Ihre Fragen zu Rotkreuz-relevanten Themen beantwortet.

So erhalten Sie zum Beispiel Auskünfte über Blutspendetermine und Erste-Hilfe-Kurse oder Informationen über das vielfältige Angebot unserer Gesundheits- und Sozialen Dienste.

Ärztenotdienst 141

Wenn Sie während der Nachtstunden oder an Wochenenden Ihren Hausarzt nicht erreichen, wählen Sie bitte 141, um den Bereitschaftsdienst der Niederösterreichischen Ärztekammer zu erreichen.

Die Rufnummer ist wochentags zwischen 19 und 7 Uhr und an den Wochenenden rund um die Uhr besetzt.

ACHTUNG: außerhalb dieser Zeiten bietet die NÖ Ärztekammer diesen Dienst nicht an!

Weitere Informationen erhalten Sie auch auf der Homepage des Niederösterreichischen Roten Kreuzes:

www.n.rotekreuz.at

Die Polizeiinspektion Eggendorf informiert

Die Beamten der Polizeiinspektion appellieren an das Verantwortungsbewusstsein der Verkehrsteilnehmer: Tempoüberschreitung und Alkohol am Steuer gefährdet Menschenleben!

In letzter Zeit häufen sich die Fälle in denen Lenker von Kraftfahrzeugen die Bundesstraße 60 zwischen und in Eggendorf und Ebenfurth sozusagen als Rennstrecke verwenden. Jeder Kraftfahrzeuglenker sollte derart viel Verantwortungsbewusstsein haben, andere Verkehrsteilnehmer nicht durch rücksichtslose Raserei in Gefahr zu bringen.

Führerscheinverlust droht

In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass bei einer Überschreitung der vorgegebenen Höchstgeschwindigkeit – im Ortsgebiet von mehr als 40 km/h und im Freiland von mehr als 50 km/h – der Führerschein von Polizei-beamten an Ort und Stelle abgenommen werden kann. Sollte der Führerschein nicht vor Ort abgenommen werden, so leitet die zuständige Bezirkshauptmannschaft ein Führerscheinentzugsverfahren ein.

Die Mindestentzugsdauer beträgt 14 Tage, im Wiederholungsfall kommt es zu einer Nachschulung.

Mopedfahrer aufgepasst!

Jeder Kraftfahrer sollte jedoch soviel Verantwortungsbewusstsein haben, um durch verantwortungsbewusstes Lenken eines Fahrzeuges nicht in die Lage eines Führerscheinentzuges zu kommen. Ein weiterer diesbezüglicher Appell ergeht an unsere jugendlichen Mitbürger. Mopeds dürfen technisch eine maximale Geschwindigkeit von 45 km/h erreichen. Bei Überschreitung dieser Höchstgeschwindigkeit ist die Abnahme der Kennzeichen vorgesehen und es ist mit entsprechenden verwaltungsstrafrechtlichen Folgen zu rechnen.

In diesem Zusammenhang sei noch eines erwähnt: Weihnachtszeit bedeutet oft Weihnachtsfeier- und

Wichtige Rufnummern

Polizeiinspektion Eggendorf:

Tel.: 059133/33 72
Josef Nachtigall-Gasse 1
2492 Eggendorf

Bezirkspolizeikommando

Sollenau: 059133/33 70
Wiener Neustädter Straße
19, 2601 Sollenau

Polizei-Notruf: 133

Punschzeit. Lenker von Fahrzeugen sollten daran denken, dass sehr schnell der gesetzlich erlaubte Blutalkoholwert erreicht ist. Gegebenenfalls ist es wohl besser, nach dem Feiern das Kfz stehen zu lassen.

Silvester-Knallerei

Zum Jahreswechsel weisen wir darauf hin, dass nach dem geltenden Pyrotechnikgesetz die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse 2 (herkömmlich erwerbbarer Knallkörper) im Ortsgebiet verboten ist.

Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr wünschen die Beamten der Polizeiinspektion Eggendorf. ■

Caritas – Betreuen und Pflegen zu Hause

Weihnachten ist die Zeit der Nächstenliebe, die Zeit der kleinen und großen Geschenke. Aber nicht für alle Menschen ist Weihnachten eine Zeit der Freude. Viele Menschen leben in Armut, viele ältere Menschen sind allein und haben Mühe, ihren Alltag alleine zu bewältigen. Die Caritas bietet hier – wie auch andere Hilfsorganisationen in Zusammenarbeit mit dem Land NÖ – Unterstützung durch Hauskrankenpflege, Heimhilfe und das Notruftelefon an. Nach Krankenhausaufenthalten, aber auch bei

chronischer Pflegebedürftigkeit ermöglicht die Caritas-Hilfe, dass ältere Menschen auch dann noch Zuhause wohnen können, wenn sie den Alltag nicht mehr alleine bewältigen können oder pflegebedürftig geworden sind. „Caritas – Betreuen und Pflegen Zuhause“ bietet auch Entlastung für pflegende Angehörige.

Wir sagen pflegenden Angehörigen „Danke“ und wollen sie ermutigen, sich wenigstens hin und wieder Hilfe von außen zu holen. Gerne stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Caritas zur Verfügung. Mit Beratung, Information und mit konkreter Unterstützung vor Ort.

P.S. Die Caritas bietet einen Schnupper-Pflegegutschein an, mit dem Sie bis zu 3 Stunden Caritas-Pflege kaufen und schenken können.

Caritas Pflegetipp

Oft treten bei der Pflege von Angehörigen Missverständnisse auf. Manchmal hilft es, sich eine Stunde Zeit für ein Gespräch zu nehmen, über früher zu sprechen, frühere Vorlieben, Gewohnheiten oder Ängste zu erfahren, die im Alter oft zurückkehren und das Verstehen schwer machen.

Station Wr. Neustadt – DGKS Nina Floquet
Grazerstrasse 52, 2700 Wr. Neustadt
Tel: 0664/185 89 86 ■

Pfarre Unter-Eggendorf

Liebe Mitbürger, liebe Mitchristen!

Ein Licht strahlt über diese Nacht. Jesus, der Sohn Gottes, ist geboren. Die Weihnachtsbotschaft tut alles, damit diese Verheißung erfüllt ist. Der Herr der Herren, der König der Könige, der Herr der Christen, der Herrscher der Welt, der Retter der Seelen, von dem heute die Rede ist, wird nicht als herrschaftliche Persönlichkeit in einem großen Palast vorgestellt, sondern als hilfloser Säugling – als Kind armer Eltern draußen vor der Stadt, im hintersten Winkel des römischen Weltreiches geboren. In der Nacht der Nächte erscheinen Engel und verkünden die Geburt Jesu den rechtlosen Hirten draußen auf den Feldern.

Gott wird Mensch – das ist herrlich, großartig und fein. Er wählt nicht den bequemen Weg, sondern ein Leben, das schließlich mit dem unschuldigen Tod am Kreuz auf Golgotha in Jerusalem endet. Und trotzdem steht am Ende dieses Lebens nicht das Kreuz, sondern wieder ein Licht, das Licht der Osternacht, Symbol des auferstandenen Christus. Das Licht, das zu Weihnachten aufstrahlt, ist das Licht von Ostern. In der finsternen Nacht beginnt das Licht des Tages zu strahlen. Jesus wird geboren – er kommt. Das ist Lobpreis, das ist Festfreude. Wenn Gott in unserer Welt ist, dann darf gejubelt werden, es ist ein Grund zur Freude gelegt.

Weil es Weihnachten gibt, weil wir in die Menschwerdung Gottes hineingekommen sind, dürfen wir einen Glauben haben, der froh macht. Gott ist in Jesus Christus Fleisch von unserem Fleisch und er lebt heute und ewig. Lob, Preis, Herrlichkeit, Dank und Ehre sei ihm gesagt für alle Ewigkeit. Jubel und Freude sollen sich durch Jesu Persönlichkeit in uns umarmen und glücklich werden, denn die Menschheit ist gerettet. Weihnachten heißt wiederum, in Würde leben, sich freuen und Hoffnung haben. Ich wünsche, dass das Kommen des Sohnes Gottes uns Mut, Kraft und Zuversicht für Heute und Morgen gibt. Jesus ist sein Name, der in der Geschichte der Menschheit seinen Platz hat, der trägt und prägt und heilt!

Darum lasst uns dieses Kind, das uns das Heil bringt, lieben, anbeten und ihm dienen. Amen

Dechant-Stv. Viliam Döme

Gottesdienste

24. Dez. 2005: Christmette, 21 Uhr
 25. Dez. 2005: Hochamt, 9 Uhr
 26. Dez. 2005: Stephanusmesse, 9 Uhr
 31. Dez. 2005: Jahresschlussmesse, 18 Uhr

In der ersten Jännerwoche sind wieder die Sternsinger der Pfarre Unter-Eggendorf mit ihrer Sammelaktion unterwegs!

Pfarre Auferstehung Christi - Maria Theresia

Aktion Schatztruhe

In der kommenden Fastenzeit wird die Pfarre „Auferstehung Christi“ für ein ganz besonderes Vorhaben sammeln. Im Rahmen der so genannten Aktion Schatztruhe soll ein Missionsprojekt in Afrika unterstützt werden. Unter dem Motto Hilfe zur Selbsthilfe werden 100 - 150 Familien im westafrikanischen Burkina Faso mit Trinkwasser versorgt. Unter aktiver Mithilfe der Bevölkerung werden Brunnen geschlagen. Im Pfarrzentrum „Auferstehung Christi“ werden während der gesamten Fastenzeit Spendenboxen aufgestellt. ■

Firmung 2006

Im Oktober konnten sich die Jugendlichen zum Firmunterricht anmelden. 16 Mädchen und Burschen haben von diesem Angebot Gebrauch gemacht und haben bereits die ersten Firmstunden hinter sich. Die Firmlinge werden in Zusammenarbeit mit der Pfarre Sollenau vorbereitet. Dazu gehören nicht nur die Firmstunden, sondern auch die Mitarbeit am Pfarrgemeindeleben. Die Firmung findet entweder am 29. April 2006 in Sollenau statt oder, falls die Pfarre noch einen Firmspender bekommt, im Frühjahr in unserer Kirche. ■

Termine

GOTTESDIENSTE

Sonn- und Feiertag um 9 Uhr
 Wochentags nur am ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr für unsere verstorbenen Verwandten und Freunde

Sprechstunde am Samstag um 9.30 Uhr

TERMINE

Kinderrunde: jeden Freitag 14.30 - 15.30 Uhr im Pfarrsaal. Gemeinsames singen, backen, basteln und Schneeballschlachten machen steht auf dem Programm. Alle Kinder im Volksschulalter sind herzlich willkommen.

19. Februar 2006: Kinderfasching, ab 15 Uhr

Einsatzübungen im Schulhaus und beiden Kindergärten

Die Freiwilligen Feuerwehren Ober- und Unter-Eggendorf führten in den Monaten Oktober und November 2005 Einsatzübungen im Schulhaus in Eggendorf,

dem Landeskindergarten Eggendorf sowie dem Landeskindergarten der Siedlung Maria Theresia durch. Mit Kindern und Pädagogen wurde der Ernstfall geprobt. Die

Kommandanten Robert Kogelbauer und Kurt Römer gaben gemeinsam mit ihren Kameraden nützliche Verhaltenstipps für den Katastrophenfall. ■



Bgm. Thomas Pollak beobachtete die Übung im Landeskindergarten Sdlg. Maria Theresia.



Auch im Ort waren die Kindergartenkinder begeistert von der Übung.



Spektakuläre „Bergeinsätze“ wurden in der Schule absolviert.



FF Ober-Eggendorf

Aktivitäten

Die vergangenen Sommer- und Herbstmonate waren arbeitsreich für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ober-Eggendorf.

Durch die Auflassung der Ortstelle des Roten Kreuzes wurden im gemeindeeigenen Wohnhaus Josef Nachtigall-Gasse 3 Räumlichkeiten frei. Diese wurden von der Gemeinde Eggendorf der Ober-Eggendorfer Wehr zur Nutzung überlassen. „Dadurch verfügt unsere Feuerwehr über einen schon lange

notwendigen größeren Schulungsraum für die Weiterbildung der aktiven Mannschaft sowie der Jugendfeuerwehr“, bedankt sich Kdt. Robert Kogelbauer.

Darüber hinaus wurde auch der Fuhrpark vergrößert. Die Wehr erwarb ein Versorgungsfahrzeug der Marke Ford Transit, das mit Wechselcontainern für die verschiedensten Einsätze ausgerüstet wird. Da die Garagen des Feuerwehrhauses größtmäßig nicht mehr ausreichend sind, musste das Auto in der ehemaligen Rettungsgarage abgestellt werden.

Auf die Weiterbildung der Kameraden wird besonders großer Wert gelegt. Derzeit trainieren gemeinsame Gruppen bestehend aus Feuerwehrmännern aus Ober- und Unter-Eggendorf sowie Zillingdorf-Bergwerk am Rübenplatz in Ober-Eggendorf für das Technische Hilfeleistungsabzeichen in Bronze und Silber. Die Prüfung erfolgt am 30. Dezember 2005.

Am 17. Dezember 2005 luden die Ober-Eggendorfer Kameraden zu ihrem traditionellen Punschstand (Bildbericht folgt in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung). Der Reinerlös wird für das neu angekaufte Versorgungsfahrzeug verwendet. ■



Bei der Weihnachtsfeier des Jugendteams der FF Ober-Eggendorf feierten auch Bgm. Thomas Pollak und Vbgm. Günther Wukowich mit den Nachwuchs-Silberhelmen. Von den Damen des Sparvereins gab es für die Jugendfeuerwehr eine Spende von 450 Euro. Außerdem wurden die Sieger des internen Preisschnapsens der Wehr von Kdt. Robert Kogelbauer geehrt: Zivko Glavic siegte vor Robert Hirschler und Martin Geitner.

Leistungsabzeichen

Kommandant Robert Kogelbauer und Feuerwehrtechniker Ing. Hermann Bayer legten beim Abschnittsfeuerwehrtag im Rahmen einer Abschnittsgruppe das **Technische Hilfeleistungsabzeichen in Gold** ab.

Löschmeister Hermann Fröhlich hat die **Ausbildungsprüfung Löscheinsatz** abgelegt und ist im Bezirksbewerterteam des Bezirkes Wiener Neustadt für die Ausbildungsprüfung Löscheinsatz als Bewerter tätig. ■

FF Unter-Eggendorf

Unterabschnitts-Weihnachtsfeier

Die Freiwillige Feuerwehr Unter-Eggendorf war am Freitag, dem 25. November 2005, Gastgeber der diesjährigen Unterabschnittsweihnachtsfeier.

Im Unter-Eggendorfer Pfarrheim durfte Kommandant Kurt Römer seine zu den Feuerwehren Unter- und Ober-Eggendorf, Ebenfurth, Haschendorf, Lichtenwörth, Zillingdorf und Zillingdorf-Bergwerk gehörenden Gäste begrüßen, die von Fleischermeister Franz Milchrahm, selbst aktiver Feuerwehrmann, bestens verköstigt wurden.

Diesem gemütlichen Beisammensein schloss sich auch Vizebürgermeister Günther Wukowich an, der den anwesenden Feuerwehrkameraden im Namen der Gemeinde Eggendorf ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest wünschte.

„Ich möchte mich sehr herzlich bei Dechant-Stellvertreter Viliam Döme und dem Eggendorfer Pfarrgemeinderat dafür bedanken, dass wir das Pfarrheim benutzen durften“, so Kommandant Kurt Römer. ■



Aktivitäten

September

Atenschutzleistungsprüfung: Kurt Römer, Harald und Christian Römer, Patrick Haiden, Oliver Andersch und Michael Baron

Oktober

Technische Leistungsprüfung in Gold:

OBI Kurt Römer, OLM Robert Bauer

Verkehrsregellehrgang: OBI Kurt Römer, BI Johann Haiden

Funklehrgang: S. Haiden, J. Hafenscher
Atenschutzgeräteträgerlehrgang: Sabrina Haiden, Markus Milchrahm

November

Gesellschaftsschnapsen: 1. Erich Streyc, 2. J. Koglbauer, 3. Karl Hirschler

Betriebsbesichtigung der Fa. Eßmeister – Anlagenbau

Gratulation an Franz Huber sen. zum 80er

Dezember

Sparvereinsauszahlung im Pfarrheim

Die 1. Einzahlung 2006 findet am 7. Jänner im FF-Büro von 19 - 20 Uhr statt, danach jeden Samstag von 19 - 20 Uhr.

18. Februar 2006

Feuerlöscher-Überprüfung im Pfarrheim, 7 - 13 Uhr

Die FF Unter-Eggendorf dankt allen Freunden und Gönnern für Arbeiten und Spenden.

Martin Bauer: Zum Saisonende souverän aufs Siegespodest

Der Eggendorfer Martin Bauer legte 2005 in der Top-Serie Europas, der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft (IDM), seine beste Saison hin.



Zu Saisonbeginn gab Martin, zu seinem Saisonziel befragt, an, einen Platz unter den ersten Fünf der Superbike-Gesamtwertung anzustreben. Und der Beginn der Saison war für den Neueinsteiger in die Superbike-IDM tatsächlich gewaltig. Zwei sechste Plätze beim

Auftakt am Lausitz-ring waren für das private Holzauer Racing Promotion Team mehr, als man erwarten durfte. Top-Ergebnisse unter den besten Acht in den weiteren Rennen überzeugten.

Start-Ziel-Siege

Die Honda des Eggendorfers wurde ständig weiterentwickelt. Beim vorletzten IDM-Rennen am Sachsenring dann der Knalleffekt: Dem Roadrunner gelingen vom zweiten Startplatz aus Siege in beiden Läufen. Es waren beide Male ungefährdete Start-Ziel Siege, die zum einem die fahrerischen Leistungen des Eggendorfers bestätigten und zum anderen die ausgezeichnete Arbeit des Teams. In ähnlicher Tonart ging es bei den beiden Finalläufen am 1./2. Oktober am Hockenheimring weiter. Der 13. Startplatz war zwar enttäuschend, aber eine furiose

Aufholjagd mit sehenswerten Manövern brachte ihn auf den verdienten zweiten Platz, knapp hinter dem neuen deutschen Meister Stefan Nebel. Im zweiten Run ein ähnliches Bild, jedoch härtere Fights mit dem Erfolg eines fünften Platzes.

Martin Bauer zur Saison: *„Der fünfte Gesamtrang mit unserem privaten Holzauer Racing Promotion Team ist einfach sensationell! Das Team ist Spitze und ich konnte auch meine bisher beste Leistung bringen und in jedem Rennen punkten. Ich glaube, ich kann soweit vorausgreifen zu sagen, dass diese Konstellation auch in der nächsten Saison Erfolg bringen wird. Vielen Dank an alle Sponsoren, Gönnern, Freunde und Daumendrucker!“*

Weitere Informationen auf: www.bauerracing.de ■



Sportliche Männerrunde

An Montagabenden während der Wintermonate ist der Turnsaal der Volksschule Eggendorf fix für eine sportliche Männerrunde reserviert. Seit mehr als zehn Jahren treffen sich einmal wöchentlich bis zu 15 ehemalige Spieler des ASK Eggendorf, um sich auch in der kalten Jahreszeit ihrem Lieblingssport zu widmen. Zwar steht der Spaß im Vordergrund, doch die sportliche Komponente wird keineswegs vernachlässigt, denn jedes Jahr misst sich das Eggendorfer Team in spannenden Vergleichskämpfen auch mit einer Auswahl aus der Nachbargemeinde Zillingdorf. ■

ASKÖ Maria Theresia



Ganslschießen

Die Schützen des ASKÖ Maria Theresia luden auch heuer wieder zum traditionellen Ganslschießen. Zahlreiche Gäste wetteiferten im Schusskanal um die Hauptpreise, diverse Gänse, Hühner und Enten. Nur die Besten konnten gewinnen. Auch Bürgermeister Thomas Pollak stellte sich dem Wettkampf, musste sich aber den Meisterschützen des ASKÖ geschlagen geben. Nun hofft er auf eine Essenseinladung bei einem der glücklichen Gewinner. ■

Bgm. Thomas Pollak und GR Peter Thierschmidt mit den Vertretern der Sektion Sportschützen des ASKÖ.

Bürgermeisterschießen des ASKÖ



Schützen-Obmann Herbert Taschner, ASKÖ-Leiterin Monika Haller und Walter Haller (im Hintergrund) mit Bgm. Alfredo Rosenmaier, Vizebgm. Sigi Sabbata (beide Ebenfurth), Bgm. Hubert Schneider (Wöllersdorf), unserem Bürgermeister Thomas Pollak, GGR Felix Rupp, GR Peter Thierschmidt und Bgm. Harald Hahn (Zillingdorf) mit seiner Tochter Clara.

Bereits zum zweiten Mal lud die Sektion Sportschießen des ASKÖ Maria Theresia zum so genannten Bürgermeisterschießen. Bürgermeister Thomas Pollak und seine Amtskollegen aus den umliegenden Gemeinden versuchen sich dabei für einen guten Zweck im Schusskanal des ASKÖ. Schon im

Vorfeld der sportlichen Veranstaltung wird festgelegt, in welche Gemeinde der Reinerlös gehen wird. Diesmal war die Stadtgemeinde Ebenfurth an der Reihe. Bürgermeister LAbg. Alfredo Rosenmaier überreichte den Scheck vor wenigen Tagen an einen bedürftigen Buben. ■

ASK Eggendorf

Punschstand

Die Verantwortlichen des ASK Eggendorf luden an zwei Adventsamstagen zum traditionellen Punschstand. Am 3. und 10. Dezember 2005 ließen sich Fans unserer Fußballmannschaft mit heißen Getränken und kleinen Imbissen versorgen (siehe Foto unten).

Die nächste Veranstaltung des ASK Eggendorf lässt auch nicht mehr lange auf sich warten. Am 7. Jänner 2006 findet das alljährliche Sportlergschnas statt. Über die Bühne geht das Fest im Heurigenlokal Fröhlich. ■



Naturfreunde

Rax-Wanderung

Eine stattliche Gruppe der Eggendorfer Naturfreunde brach am 9. Oktober 2005 zu einer Wanderung auf die Rax, genauer gesagt auf das Hochplateau der Rax, auf.

Unter der Leitung des ehemaligen Naturfreunde-Obmanns Karl Eckhardt fuhren 17 Teilnehmer nach Prein/Rax, von dort mit der Seilbahn auf den Berg. Viereinhalb Stunden waren unsere Naturfreunde, bei teils unwirtlichen Bedingungen, unterwegs.

Im Tal durften sich die Wanderer über strahlenden Sonnenschein



freuen, am Berg hatten sie mit Nebel und starkem Wind zu kämpfen. „Trotz des schlechten Wetters war es eine wunderschöne Wan-

derung. Wieder einmal ein Danke an Karl Eckhardt für die gute Vorbereitung“, so Naturfreunde-Obmann Günter Pöttschacher. ■

Neues in Kürze

TERMINE

Am 4. März 2006 findet die Jahreshauptversammlung im Kinderfreundeheim statt.

DANKE

Die Naturfreunde Eggendorf möchten sich sehr herzlich bei Mario Lohr bedanken, der die kostenlose Beflockung der Trainingsanzüge übernommen hat.

Herzlichen Dank!

Familienausflug in die Steiermark

Ein Familienausflug in die Steiermark stand bei den Eggendorfer Naturfreunden am Sonntag, dem 18. September 2005, auf dem Programm.

Rund 60 Personen umfasste die Gruppe, die zuerst beim Lipizzanergestüt Piper Station machte. Die Führung durch die gesamten Stallungen und eine inte-

ressante Vorführung der edlen Tiere begeisterte die Abordnung aus Eggendorf.

Zum Mittagessen wurde in Bärnbach Halt gemacht, bevor es weiter nach Stübing ging, wo das Freilichtmuseum besichtigt wurde. Für eine genauere Besichtigung des Geländes war die Zeit aber leider zu kurz. ■



Kinderfreunde Eggendorf



Halloweenparty

Kinderfreunde-Obfrau Gabi Bayer lud ihre kleinen Mitglieder am Dienstag, dem 25. Oktober 2005, zum Halloweenfest ins gruselig geschmückte Kinderfreundeheim. Neben kurzweiligen Spielen konnten sich die Kinder – die meisten kamen natürlich Halloweengerecht verkleidet – auch beim Basteln unterhalten: kleine Kürbisse wurden unter Anleitung farbenfroh bemalt. Natürlich wurde auch auf das leibliche Wohl der großen und vor allem kleinen Gäste nicht vergessen, kleine Imbisse standen bereit. ■



Ausflug zur FF Wiener Neustadt

Einen aufregenden Nachmittag erlebten die Kinderfreunde-Mitglieder am 2. Oktober 2005. Gemeinsam mit Obfrau Gabi Bayer und den

Höhepunkt war der steile Aufstieg mit einem Hebekorb, bei dem Kinder und Begleitpersonen gemeinsam mit Hermann Bayer in luftigen 32 Metern Höhe über der Bezirkshauptstadt schwebten. ■

Ober-Eggendorfer Feuerwehrkameraden Hermann Bayer und Günter Morawitz waren die Kids in der Kommandozentrale der FF Wiener Neustadt zu Gast. Bei der interessanten Führung durchs Feuerwehrhaus wurde auch der imposante Fuhrpark bestaunt.



Tag des Kindes

An die 100 Gäste durften die Kinderfreunde am Tag des Kindes (11. Sept. 2005) begrüßen. Ein herzliches Danke allen freiwilligen Helfern und Spendern von Tombolapreisen. ■

Nikolausfeier

Das Kinderfreunde-Team lud am Samstag, 3. Dezember 2005, zum Nikolausfest. Die Kinder bekamen dabei ein Geschenkssackerl und konnten sich beim Nikolausstandl mit heißen Getränken und Aufstrichbroten stärken. Mit dabei auch Vbgm. Günther Wukowich. ■



Kinderfreunde Siedlung Maria Theresia

Adventstandl am Kinderfreundeareal



Kinderfreunde-Obmann Walter Haller überreichte Bürgermeister Thomas Pollak im Rahmen des Adventstandls der Kinderfreunde Maria Theresia einen wunderschönen Adventkranz.

Die Kinderfreunde der Siedlung Maria Theresia luden am Samstag, dem 26. November 2005, zur Eröffnung ihres Adventstandes aufs Vereinsareal. Obmann Walter Haller, seine Gattin Monika und das gesamte Kinderfreunde-Team versorgte die zahlreichen Gäste mit warmen Getränken und köstlicher Bäckerei. Darüber hinaus konnten selbstgemachte Adventkränze und wunderschöne Adventgestecke erworben werden. Auch Bürgermeister Thomas Pollak und seine Familie sowie GGR Felix Rupp ließen es sich nicht nehmen, die erste Adventveranstaltung der Kinderfreunde Maria Theresia, die an mehreren Wochenenden im Advent ihre Gäste bewirteten, zu besuchen. ■

Burschenclub Eggendorf

1. Halloween-Standl

Der Burschenclub Eggendorf feierte am Montag, dem 31. Oktober 2005, Premiere. Erstmals luden die Burschen zu einem Halloweenstandl. Unmittelbar

neben dem neuen Vereinslokal, dem Café TAZ, bewirteten Burschenobmann Michael Rueß und sein engagiertes Team die zahlreichen Gäste. ■



Preisschnapsen

Auch im heurigen Jahr setzte der Burschenclub Eggendorf eine lieb gewonnene Tradition fort. Ende Oktober luden Burschenvereins-Obmann Michael Rueß und seine Kollegen zum Preisschnapsen. Zahlreiche Burschen, aber auch Alt-Burschen, ließen es sich nicht nehmen, ihre Künste am Kartentisch unter Beweis zustellen. 17 Teilnehmer kämpften um die Preise. Als Gewinner stand schließlich James Bleyl fest, der in einem spannenden Finale Alois Decker, ausgewiesener Spezialist im Preisschnapsen, auf den 2. Platz verwies. Neben Pokalen durften sich die Sieger auch über gut gefüllte Geschenkskörbe freuen. ■

Agrargemeinschaft Ober-Eggendorf

Neues Wegekreuz

Aufmerksamen Spaziergängern wird es bereits aufgefallen sein: im Ober-Eggendorfer Föhrenwald, unmittelbar an der Grenze zum Wiener Neustädter Kanal, steht seit einigen Wochen ein neues Wegekreuz. Verantwortlich für das Schmuckstück ist Johann Stiedry aus der Siedlung Maria Theresia. Bei einem seiner Spaziergänge ist dem 82-Jährigen auf einem Hochstand eine verwitterte

Jesus-Figur aufgefallen. In Abprache mit der Jägerschaft sanierte der Hobby-Tischler diese Figur und fertigte auch gleich ein wunderschönes Wegekreuz dazu. „Dieses Kreuz ist mein Dank an die Schöpfung“, so der Naturliebhaber, der sich auch um die Pflege des Schmuckstücks kümmern will. Im Namen der Jägerschaft und der Agrargemeinschaft Ober-Eggendorf bedankten sich Julius Leitner und Günter Ringeisen (im Bild rechts mit Johann Stiedry) für dieses Geschenk. Ein herzliches



Dankeschön an Johann Stiedry auch von Seiten der Gemeinde Eggendorf! ■

Musikverein Zillingdorf-Eggendorf



Neu: Bunter Haufen

Beim Benefizkonzert des Musikvereins hatte auch das neu gegründete Jugendblasorchester „Bunter Haufen“ unter der Leitung von Kapellmeister Thomas Kindlmayer seinen ersten Auftritt. Kinder und Jugendliche aus Eggendorf und Zillingdorf, die ein Blasinstrument erlernen und die Liebe zur Musik entdeckt haben, spielen hier einmal wöchentlich in einem Orchester. Das Ziel: im MV Zillingdorf-Eggendorf mitwirken. Für alle Interessierten: Treffpunkt ist jeden Mittwoch um 18 Uhr in der Volksschule Zillingdorf. ■

2. Dorfball

Der MV Zillingdorf-Eggendorf lud am 8. Oktober 2005 zum 2. Dorfball ins Zillingdorfer GH Bauer. Im wunderschön geschmückten Saal – die Mitglieder des Musikvereins hatten Tage mit der aufwändigen Dekoration verbracht – durfte Obmann Franz Kreuter zahlreiche Gäste aus Eggendorf und Zillingdorf begrüßen, allen voran unseren Vbgm. Günther Wukowich und Zillingdorfs Bgm. Harald Hahn.



Die musikalische Gestaltung des Balls teilte sich der Musikverein mit der Zillingdorfer "Krötencombo" sowie den "Stonefield Rabbits". ■

„Helfen mit Musik“

Auch heuer lud der Musikverein am ersten Adventssonntag zum bereits 23. Weihnachtskonzert unter dem Motto „Helfen mit Musik“. Der Erlös von 2.220 Euro kommt wieder der Aktion „Licht ins Dunkel“ zugute. Insgesamt spendeten die Besucher bis dato 41.000 Euro.

Unter dem Ehrenschutz der beiden Ortschefs, Bürgermeister Thomas Pollak und Bürgermeister Harald Hahn, wurde ein tolles Programm geboten. Neben dem Musikverein trugen auch die Chöre der Volksschulen Eggendorf und Zillingdorf sowie der Zillingdorfer Kirchenchor zum Gelingen bei. ■



Pensionistenverband Eggendorf-Zillingdorf

Herbstaktivitäten

Auch im vergangenen Herbst waren die Mitglieder des Pensionistenverbandes viel unterwegs.

Glückwünsche

Der Pensionistenverband gratuliert Robert Marton zum 85. Geburtstag sowie Franz und Gabriele Haberler zur Goldenen Hochzeit.

Das Ausflugsziel im September war der Schwammerlwirt am Herzogberg bei Kindberg. Die schöne Landschaft und die Schwammerlgerichte des Wirtes waren ein Augen- und Gaumenschmaus für alle Teilnehmer. Durch die musikalische Begleitung wurde es ein unterhaltsamer Nachmittag.

Der nächste Ausflug führte unsere Pensionisten zur niederösterreichischen Landesausstellung auf den Heldenberg. Die gezeigten Ob-

jekte und die interessante Umgebung waren ein Erlebnis.

Das Ganslessen in Rettenbach ist schon Tradition. Die Küche bot wieder alle Gerichte in bester Qualität. Bei der Verlosung konnte eine Freifahrt und Reisegutscheine gewonnen werden. Bei Musik und Tanz verging die Zeit bis zur Heimfahrt viel zu schnell. Am 16. Dezember 2005 fand als Jahresabschluss die Weihnachtsfeier im GH Bauer in Zillingdorf statt. ■

Siedlerverein-Maria Theresia/Eggendorf

Bauarbeiten

Dem Saisonabschlussfest gingen einige Aktivitäten am Vereinsareal voran. Die verwilderte Fliederhecke wurde gerodet, ein Teil des Grundstücks begradigt, das Areal auf der Südseite eingezäunt und der bestehende Zaun repariert. Zusätzlich wurde eine Gartenwasserleitung verlegt und die Stromanschlusssituation verbessert. Sämtliche Arbeiten wurden überwiegend durch das Team getragen. Für das Fest selbst sowie für andere Gelegenheiten wurde eine Fahne beschafft, die verschiedene Ankündigungen erlaubt.

Für 2006 sind die Attraktivierung des Vereinsareals sowie auch einige Adaptionen im Gebäude geplant. Heuer gab es Einige, die sich als neue Mitglieder anmeldeten. Sollten auch Sie an einer Mitgliedschaft interessiert sein, dann wenden Sie sich kurzerhand an Siedlervereins-Obmann Ing. Walter Längler 0664/135 31 42. ■



Saisonabschluss beim Siedlerverein

Erstmals veranstaltete der Siedlerverein Maria Theresia/Eggendorf unter dem Motto „Man trifft sich zum Saisonschluss“ am Samstag, dem 29. Oktober 2005, ein zweites Vereinsfest im Jahr.

Das gemütliche Beisammensein mit Musikunterhaltung fand bei etwa 80 Besuchern guten Anklang. Wir hatten auch eine Bastecke

für die kleinen Gäste eingerichtet. Zwei Musiker aus den eigenen Reihen schafften es, einige Tanzwillige auf das Parkett zu bringen.

Von einigen Gästen, denen es besonders gefiel, wurde der Wunsch eingebracht solche zusätzlichen Feste mehrmals im Jahr zu veranstalten. ■

Glückwünsche und Ehrengaben

Diamantene Hochzeit

Erika und Franz Weinhandl,
Hollergasse 2

Goldene Hochzeit

Gabriele und Franz Haberler,
Leopold Poper-Gasse 8
Elisabeth und Wilhelm Konnerth,
Hollergasse 2

85. Geburtstag

Valerie Weber,
Hauptstraße 70
Maria Hofer,
Hauptstraße 153/5
Friedrich Tatzemberger,
Auf der Trift 1
Maria Gärtner,
Hauptstraße 106
Maria Cip,
Hauptstraße 197

80. Geburtstag

Gertrud Kittinger,
Am Stampf 8
Herta Bernleithner,
Pappelgasse 4
Leopoldine Maschalek,
Rosengasse 5
Franz Huber,
Hauptstraße 32

Eheschließung

Manuela Herold und Antonin Jenicek, Kleeblattgasse 64
Seyma Kasaloglu, Hauptstr. 63,
und Ersin Bayram, Natschbach-Loipersbach
Asli Celik und Erdem Akman,
Seuttergasse 5/16
Veronika Vrsanska, Bratislava,
und Paul Fleischer, Lärcheng. 36

Geburt

Lena Roschinsky, Eicheng. 20
Jonas Kaurer, Buchenweg 1
Sigi Peyrer, KGA 270
Hava Dashtaeva, Sportplatzgasse 1/2/16
Türkü Sahin, Weidengasse 13

Akademischer Grad

Mag. Judith Proinger, Irisweg 3
Dipl.-Ing. Roman Rath, Irisweg 3

Führerschein

Sandor Fülöp
Stefan Hinesser
Cornelia Jessner
Daniela Junkert
Birgit Lichtenwörther
Carina Stefan
Martin Zisser
Günther Antl
Ana Döpel
Yvonne Fleischmann
Manuel Herschik
Karin Lechner
Margit Pfeiffer
Katrin Schuster
Hannes Schwarz
Michael Schweiger
Nürgül Yüce

Wir trauern um

Werner Hrdina, Föhrengasse 15
Irene Kappeler, Jasmingasse 4
Marina Brdar, Seuttergasse 7/13
Grete Fritzelas, Kleeblattg. 32



KR Johann Kreuter †

Eggendorf trauert um Johann Kreuter, der am 13. Oktober 2005 nach langer schwerer Krankheit im 56. Lebensjahr verstorben ist. Seit 1998 widmete sich der gelernte Kaufmann, der auch aktives Mitglied des MV Zillingdorf-Eggendorf war, seinem erklärten Lieblingsprojekt, dem „Schlie's Heurigen“ an der Eggendorfer Hauptstraße. ■



Franz und Erika Weinhandl durften zur Diamanten Hochzeit Glückwünsche von Vbgm. Günther Wukowich und Roland Braimeier (BH Wiener Neustadt) entgegennehmen.



Franz und Gabriele Haberler feierten die Goldenen Hochzeit. Bgm. Thomas Pollak und Vbgm. Günther Wukowich überbrachten die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde Eggendorf.

Glückwünsche und Ehrengaben



Friedrich Tatzemberger wurde 85 Jahre alt. Bürgermeister Thomas Pollak und GR Georg Kern gratulierten dem Jubilar im Namen der Gemeinde Eggendorf zum „halbrunden“ Geburtstag.



Maria Hofer feierte ihren 85. Geburtstag. Vgvm. Günther Wukowich und GR Karin Haiden überbrachten die Glückwünsche und Geschenke der Gemeinde Eggendorf.



Den 80. Geburtstag feierte Gertrud Kittinger. GGR Marietta Rueß und GR Gabi Bayer überreichten der Jubilarin die traditionellen Geschenke – Maria Theresien-Taler, Blumen und eine Torte.



Herta Bernleithner freute sich zu ihrem 80. Geburtstag über den Besuch und die Glückwünsche von Bürgermeister Thomas Pollak und GR Heinz Stanek.



Leopoldine Maschalek durfte anlässlich ihres 80ers die Gratulationen von Vizebürgermeister Günther Wukowich und GGR Irgard Oswald entgegennehmen.



Franz Huber feierte seinen 80. Geburtstag. GR Karin Haiden und GR Helga Piller überbrachten die Glückwünsche und Geschenke der Gemeinde Eggendorf.